

FORSTKURIER

www.vgem-dzf.de

17. Jahrgang, Freitag, den 24. Juni 2011, Nummer 6



Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeiter Forst mit den Gemeinden: Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube



*dieses Jahr
am 9. Juli*

*- wie jedes Jahr
für den guten Zweck -*

Im neunten Jahr des Haynsburger Rock auf der Burg Festivals gibt es einige Neuerungen.

Neben sechs guten Bands aus nah und fern wird es zwei sportliche Höhepunkte geben.

(Lesen Sie auf Seite 19)

A poster for the 'Indianerfest 2011 in Breitenbach'. At the top, it says 'Feuerwehr & Traditionsverein Breitenbach e. V.'. The main title is 'INDIANERFEST 2011 in BREITENBACH' in large, bold letters. Below that, it says '09. Juli - 15.00 Uhr' and 'auf dem Spielplatz - Forststraße'. The central image shows three people in traditional Native American attire. At the bottom, there is a banner for 'SCHWADDE Live-Musik' with the text 'ab 21.00 Uhr' and the website 'www.ltv-breitenbach.de'.

Lesen Sie auf Seite 20

Inhaltsverzeichnis

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeiter Forst	2
Droyßig	11
Gutenborn	14
Kretzschau	15
Schnaudertal	18
Wetterzeube	18

SCHLOSSFEST DROYSSIG

„EIN DORF TAUCHT IN SEINE VERGANGENHEIT“

02. UND 03. JULI 2011

(Beachten Sie die Sonderseiten zum Schlossfest im Innenteil des Forstkuriers.)

Verbandsgemeinde

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Zeitzer Straße 15 06722 Droyßig
Tel. (03 44 25) 4 14 -0 Fax 2 71 87
Internet: www.vgem-dzf.de, E-mail: info@vgem-dzf.de
Bürgerbüro Droßdorf
Schulweg 23, 06712 Gutenborn/OT Droßdorf
Tel. (0 34 41) 72 51 53

Gemeinde Droyßig
 Gemeindeamt (03 44 25) 2 75 75

Gemeinde Gutenborn
 Gemeindeamt (0 34 41) 71 87 93

Gemeinde Kretzschau
 Gemeindeamt (0 34 41) 21 30 49

Gemeinde Schnaudertal
 Gemeindeamt (0 34 41) 2 12 74

Gemeinde Wetterzeube
 Gemeindeamt (03 66 93) 2 22 25

Kitas und Grundschulen
 Kindertagesstätte Droyßig (03 44 25) 2 13 14
 Grundschule Droyßig (03 44 25) 2 13 15
 Kindertagesstätte Droßdorf (0 34 41) 21 54 60
 Grundschule Droßdorf (0 34 41) 21 37 42
 Kindertagesst. Heuckewalde (03 44 23) 2 12 91
 Kindertagesstätte Kretzschau (0 34 41) 21 69 40
 Grundschule Kretzschau (0 34 41) 21 69 33
 Kindertagesstätte Bröckau (03 44 23) 2 10 74
 Kindertagesstätte Haynsburg (03 44 25) 2 76 26
 Kindertagesst. Wetterzeube (03 66 93) 2 24 88
 Grundschule Wetterzeube (03 66 93) 2 24 03

Sprechzeiten der Ämter am Sitz in Droyßig

	Alle Ämter	Standesamt
Montag	13.00 Uhr - 15.00 Uhr	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden
Dienstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	9.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch	Kein Sprechtag	Kein Sprechtag
Donnerstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 15.00 Uhr	8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Freitag	Kein Sprechtag	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden

Sprechzeiten im Bürgerbüro Droßdorf

(Schulweg 23, 06712 Droßdorf, Tel. 0 34 41/72 51 53)

Montag	Keine Sprechzeit	13.00 Uhr - 15.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Notrufverzeichnis

Polizei	110
Feuerwehr	112
Revierkommissariat Zeitz	0 34 41/6 34 -0
Revierstation Droyßig	03 44 25/30 88 -0
Bereitschaft der VGem über Leitstelle BLK	
Gasversorgung Thüringen	03 61/73 90 24 16
Mitteldeutsche Energie AG - Servicetelefon enviaM	01 80/2 04 05 06
Diakonie - Frauen- und Kinderschutzwohnung Notruf:	01 75/8 35 67 00
Krankenhaus Zeitz	0 34 41/7 40 -0
Notaufnahme Krankenhaus Zeitz oder	0 34 41/74 04 40 0 34 41/74 04 41
Polizeirevier BLK Naumburg	0 34 45/24 50
Leitstelle Burgenlandkreis	0 34 45/7 52 90
Tierheim Zeitz	0 34 41/21 95 19
MIDEWA GmbH	0 34 41/66 10

Sitzungstermine

Mittwoch, den 06.07.2011 um 19:00 Uhr

Sitzung des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst im Sitzungssaal der Gemeinde Droyßig, Zeitzer Straße 15 in Droyßig

Zusätzliche Öffnungszeiten der Meldestelle in Droyßig

Sehr geehrte Bürger, sehr geehrte Bürgerinnen, am **Samstag, dem 09.07.2011** ist das **Einwohnermeldeamt** in 06722 Droyßig, Zeitzer Str. 15 (Erdgeschoss) in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr **geöffnet**.
Ihr Meldeamt

Meldeamt

Ehrungen von Alters- und Ehejubiläen im Jahr 2012

Unsere Gemeinden und die Landesregierung Sachsen-Anhalt möchten Jubilaren aus Anlass der

„Goldenen Hochzeit“	=	50. Hochzeitstag
„Diamantenen Hochzeit“	=	60. Hochzeitstag
„Eisernen Hochzeit“	=	65. Hochzeitstag
„Gnadenhochzeit“	=	70. Hochzeitstag
„Kronjuwelnhochzeit“	=	75. Hochzeitstag

auch im Jahr 2012 gratulieren und eine Ehrenurkunde überreichen. Wir bitten alle betroffenen Ehepaare mit unserem Einwohnermeldeamt bis zum 03.09.2011 unter der Telefon-Nr. 03 44 25/4 14 52 Rücksprache zu halten. **Die Eheschließung ist mit Familienstammbuch nachzuweisen.** Spätere Meldungen werden auch noch angenommen.
Ihr Einwohnermeldeamt

Personalausweis ungültig?

Sollte Ihr Personalausweis abgelaufen sein (Ablaufdatum steht rechts neben dem Foto), dann beantragen Sie umgehend (binnen 7 Tagen) ein neues Dokument. Dazu brauchen Sie:

- ein neues biometrisches Passfoto
- das alte Dokument
- Familienbuch und
- 28,80 € (ab 24 Jahre gültig 10 Jahre) oder 22,80 € (unter 24 Jahre gültig 6 Jahre)

Übrigens, laut Meldegesetz Land Sachsen-Anhalt reicht der Besitz eines Dokumentes, d. h. entweder ein gültiger Personalausweis oder ein gültiger Reisepass.
Ihr Einwohnermeldeamt

Mitteilung des Ordnungsamtes

Ablagerungen außerhalb der Grundstücke

Bei Ortsbesichtigungen wurde festgestellt, dass einige Grundstücksbesitzer außerhalb ihrer Grundstücke im öffentlichen Raum ungenehmigte Sondernutzungen durchführen, wie z. B. Baumaterial, pflanzliche Abfälle, Unrat, Müll lagern bzw. ablagern.

Gemäß Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (StrG LSA) § 18 ist die Benutzung einer Straße (dazu gehören Straßenkörper, Gehweg und Straßennebenraum) über den Gemeingebrauch hinaus eine Sondernutzung und Bedarf der Erlaubnis der zuständigen Behörde. **Somit ist u. a. das Stellen von Containern, Aufstellen von Baugerüsten und Ablagern von Bauma-**

terial im öffentlichen Bereich durch das Ordnungsamt genehmigungspflichtig. § 17 StrG LSA besagt, dass, wer eine Straße über das übliche Maß hinaus verunreinigt, Abfall oder Gegenstände unbefugt auf die Straße auch zur Entsorgung bringt, hat ohne Aufforderung deren Beseitigung unverzüglich vorzunehmen.

Andienung von Sperrmüll im Rahmen der angemeldeten Entsorgung beim Abfallzweckverband ist nicht anzeigepflichtig.

Tragen auch Sie dazu bei, dass unsere Straßen, Wege und Plätze sauber und ordentlich sind und all unsere Gemeinden ein einladendes Aussehen erhalten.

Ihr Ordnungsamt

25./28.08.2011 - 24. Deutscher Flößertag in Zeitz

Liebe Flößerfreunde,

gemeinsam mit dem noch jungen Förderverein Elsterfloßgraben e. V. und der Stadt Zeitz lädt die Deutsche Flößerei-Vereinigung zum 24. Deutschen Flößertag vom 25. bis 28. August nach Zeitz an der Weißen Elster und am Elsterfloßgraben ein.

Angesichts der großen wirtschaftshistorischen Bedeutung des seit Ende des 16. Jh. existierenden Elsterfloßgrabens haben sich Enthusiasten aus Zeitz und weiteren Anrainergemeinden zusammengefunden und im Dezember 2009 den Förderverein mit dem Ziel gegründet, den Floßgraben, der heute über längere Strecken trocken liegt, durchgängig neu zu bespannen und in das Blickfeld der deutschen Flößergemeinde und aller an historischen Fragestellungen interessierten Bürger zu rücken. Aus diesem Grund hat der Vorstand die Anregung der Deutschen-Flößerei-Vereinigung gern aufgegriffen, sie zu dieser Tagung nach Zeitz einzuladen.

Programmablauf

Donnerstag, 25. August

Ab 16.00 Uhr ist das Tagungsbüro im Hotel „Drei Schwäne“ am Zeitzer Altmarkt geöffnet.

17.00 Uhr

Vorstandssitzung im Hotel „Drei Schwäne“

18.00 - ca. 19.30 Uhr

Begrüßungsabend in der Klinkerhalle Begrüßung der Gäste durch Herrn Dr. Kunze, Oberbürgermeister der Stadt Zeitz, Herrn Reiche, Landrat des Burgenlandkreises und Herrn Hans-Walter Keweloh, 1. Vorsitzender der Deutschen Flößerei-Vereinigung

Vortrag Dr. Frank Thiel, Vorsitzender des Zeitzer Fördervereins Elsterfloßgraben e. V.

Der Elsterfloßgraben - Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft

ab 19.30 Uhr

gemeinsamer Gang durch den im Rahmen der Landesgartenschau neu gestalteten Schlosspark zum Stand mit den Thüringer Rostbratwürsten (und Getränken)

Freitag, 26. August

Exkursionstag

Es werden drei Exkursionen angeboten.

Da Zeitz an keinem schiffbaren Fluss liegt, sind wir auf benachbarte Flüsse ausgewichen.

Für die Schifffahrt auf der Unstrut steht ein umgebautes historisches technisches Schiff bereit. Auf der Saale verkehrt ebenfalls ein historisches Motorschiff, das aber primär für die Personenschifffahrt gebaut wurde.

1. Schifffahrt auf der Unstrut von der Mündung bei Naumburg in die Saale bis Burgscheidungen mit Besichtigung des Schlosses und des Schlossparks.

Die Anfahrt erfolgt von Zeitz aus mit dem Bus. Auf der Rückfahrt von der Unstrut fährt der Bus zunächst nach Crossen an der Weißen Elster am Beginn des Floßgrabens und von dort mit drei Haltepunkten entlang des Floßgrabens nach Zeitz zurück

Leitung: Adelheid Fleischauer

Abfahrt Zeitz vom Stellplatz Altmarkt 8.00 Uhr

2. Schifffahrt auf der Saale von Weißenfels bis Schönburg mit Wanderung zur Burgruine Schönburg hoch über dem Saaletal und zurück nach Weißenfels

Auch hier erfolgt die Anfahrt mit dem Bus. Auf der Rückfahrt fährt der Bus ebenfalls zunächst nach Crossen und von dort mit drei Haltepunkten zurück nach Zeitz

Leitung: Prof. Dr. Linke

Abfahrt Zeitz vom Stellplatz Altmarkt 8.30 Uhr

3. Busexkursion entlang des Floßgrabens von seiner Mündung über Zeitz bis zu seiner gegenwärtigen Unterbrechung durch den Braunkohlentagebau und seiner Fortsetzung im Raum Lützen

Leitung: Dr. Thiel

Abfahrt Zeitz vom Stellplatz Altmarkt 8.30 Uhr

Sonnabend, 27. August

Tagungstag in der Klinkerhalle in der Stadt Zeitz

9.00 Uhr Begrüßung der Tagungsteilnehmer durch den Landesheimatbund Sachsen-Anhalt

9.10 - 10.30 Uhr Mitgliederversammlung der Deutschen Flößerei-Vereinigung anschließend Fachvorträge

10.30 - 11.00 Uhr Dipl.-Ing. Lutz Zechmann: Zur Wiederbelebung des trockenen Floßgrabens - Rückblick auf Erreichtes

11.00 - 11.30 Uhr Kaffeepause

11.30 - 12.00 Uhr Prof. Dr. Max Linke: Zur Geschichte der Flößerei auf Saale, Unstrut und Weißer Elster

12.00 - 12.30 Uhr „Floßholz für Hitdorf“. Filmdokumentation der letzten Floßfahrten auf dem Main und dem Rhein, aufgenommen von Peter Freiburg in den Jahren 1962 bis 1968. Vorgestellt und erläutert von Karlheinz Lange, Heimatverein Hitdorf e. V.

12.30 - 13.15 Uhr Diskussion

13.15 - 14.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Gang zur nahen Weißen Elster, Bau eines Floßes durch die Mitglieder des Uhlstädter Flößervereins mit anschließender Floßfahrt

19.30 - 20.30 Uhr gemeinsames Abendessen in der Klinkerhalle anschließend gemütliches Beisammensein in der Klinkerhalle mit den „Zeitzer Blasmusikanten“

Sonntag, 28. August

10.00 Uhr Versammeln zum Festumzug

10.30 Uhr Festumzug zur Kirche

11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

12.00 Uhr Offizielles Ende des Deutschen Flößertages

Eine Voranmeldung zu den Veranstaltungen ist erforderlich.

Das Formular finden Sie im Internet unter www.elsterflossgraben.jimdo.com

Kontakt:
Prof. Dr. Max Linke, Vorstandsmitglied des Fördervereins
Franz-Schubert-Straße 9, 06667 Weißenfels

Fax 0 34 43/20 87 03

E-mail: olinke@online.de

Telefonische Anfragen können an M. Linke tagsüber unter 0 34 43/20 26 74 oder abends unter 0 34 43/80 18 11 gerichtet werden.

Haushaltssatzung und Bekanntgabe der Haushaltssatzung der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

1. Haushaltssatzung

Aufgrund des § 94 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 10.08.2009, in der derzeit gültigen Fassung, hat der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst in der Sitzung am 16.03.11 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen auf	5.818.800,00 Euro
in den Ausgaben auf	5.818.800,00 Euro
im Vermögenshaushalt	
in den Einnahmen auf	2.198.500,00 Euro
in den Ausgaben auf	2.198.500,00 Euro

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und für Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 1.182.100,00 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 416.500,00 Euro festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr 2011 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 3.491.000,00 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2011 wie folgt festgesetzt:


1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 0 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 0 v. H.
2. Gewerbesteuer 0 v. H.

§ 6

Die Umlage für die 5 Mitgliedsgemeinden wird wie folgt festgesetzt:

54,90 %	von 100 % der Allgemeinen Zuweisung 2009
54,90 %	der Steuerkraftmesszahl
0,00 %	der Investitionspauschale der Mitgliedsgemeinden.

Droyßig, 21.03.2011



Verbandsgemeindegemeinderin
der Verbandsgemeinde Droyßig-Zeitzer Forst



2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die nach §§ 19, 22 Finanzausgleichsgesetz für das Land Sachsen-Anhalt erforderliche Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist am 18.04.11 erteilt worden.

Der Haushaltsplan liegt nach § 94, Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 27.06.11 bis 08.07.11 zur Einsichtnahme im Verwaltungsamt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst in Droyßig, Zimmer 223 zu den bekannten Sprechzeiten öffentlich aus.

Droyßig, 19.05.11



Verbandsgemeindegemeinderin
der Verbandsgemeinde Droyßig-Zeitzer Forst



Selbsthilfekontaktstelle Burgenlandkreis

Sprechzeiten

Verbandsgemeinde

Droyßiger Zeitzer-Forst

Zeitzer Straße 15

06722 Droyßig

2. Montag im Monat

15:00 - 18:00 Uhr

4. Donnerstag im Monat

09:00 - 12:00 Uhr

Ort: Schiedsstelle

Am Kalktor 5

06712 Zeitz

Tel.: 0 34 41/72 59 73

Fax: 0 34 41/72 59 89

E-Mail: selbsthilfekontaktstelle-blk@web.de

Internet: www.selbsthilfekontaktstelle-blk.de

Bekanntmachung

Auskunfts- und Übermittlungssperre

Nach § 33 Abs. 1a Satz 4 und § 34 Abs. 4 Satz 1 des Meldegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) in der Fassung vom 11. August 2004 (GVBl. LSA S. 506), geändert durch Gesetz vom 18. November 2005 (GVBl. LSA S. 698, 702), kann jede Einwohnerin und jeder Einwohner der Erteilung eines automatisierten Abrufs von Meldedaten über das Internet oder einer Gruppenauskunft über seine Daten ohne Angabe von Gründen und kostenfrei widersprechen:

- a) an Dritte, die eine Melderegisterauskunft im Wege des automatisierten Abrufs über das Internet erhalten wollen (Daten wie Vor- und Familienname, Doktorgrad oder Anschriften),
- b) an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen sowie an zugelassene Bewerberinnen und Bewerber um das Amt der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters oder der Landrätin oder des Landrates (Daten wie Vor- und Familienname, Doktorgrad oder Anschriften),
- c) an Antragstellende im Zusammenhang mit Volksinitiativen, angenommenen Volksbegehren und Volksentscheiden (Daten wie Vor- und Familienname, Doktorgrad oder Anschriften),
- d) an Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen (Daten wie Vor- und Familienname, Doktorgrad, Anschriften oder Tag und Art des Jubiläums),
- e) Adressbuchvorlage (Daten wie Vor- und Familienname, Doktorgrad oder Anschriften aller Einwohnerinnen und Einwohner, die das 18. Lebensjahr vollendet haben).

Personen, die mit der Auskunftserteilung in diesen Fällen insgesamt oder einzeln nicht einverstanden sind, können dies der **VGem Droyßiger-Zeitzer Forst, Einwohnermeldeamt, Zeitzer Straße 15 in 06722 Droyßig** oder dem **Bürgerbüro in Droßdorf** schriftlich oder mündlich zur Niederschrift mitteilen. Einwohnerinnen oder Einwohner, die eine derartige Erklärung bereits früher bei der Meldebehörde abgegeben haben, brauchen diese nicht zu erneuern. Der Widerspruch gilt bis zur Aufhebung unbefristet.
Frau Hartung

Bekanntmachungen

Sachsen-Anhalt
Landesverwaltungsamt

Öffentliche Bekanntgabe

des Referates Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung zur Einzelfallprüfung nach § 3c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zum Antrag der wpd Windpark Zeitz GmbH & Co. KG in 28211 Bremen auf Erteilung eines Vorbescheides nach § 9 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zur Errichtung und zum Betrieb von zwei Windkraftanlagen in 06712 Droßdorf, Burgenlandkreis

Die wpd Windpark Zeitz GmbH & Co. KG, in 28211 Bremen beantragte mit Schreiben vom 01.07.2009 beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt den Vorbescheid nach § 9 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BlmSchG) für die Errichtung und den Betrieb von **2 Windkraftanlagen vom Typ ENERCON E-82 mit 2,0 MW, Nabenhöhe 108,38 m, Rotordurchmesser 82 m**

auf dem Grundstück in **06712 Droßdorf und Wittgendorf**

Gemarkung:	Droßdorf	Wittgendorf
Flur:	3	9
Flurstück:	13/3	47/2.

Gemäß § 3a UVPG wird hiermit bekannt gegeben, dass im Rahmen einer Einzelfallprüfung nach § 3c UVPG festgestellt wurde, dass durch das genannte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen zu befürchten sind, so dass im Rahmen des Genehmigungsverfahrens keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erforderlich ist. Die Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar. Beruht die Feststellung, dass eine UVP unterbleiben soll, auf einer Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c UVPG, ist die Einschätzung der zuständigen Behörde in einem gerichtlichen Verfahren betreffend die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens nur darauf zu überprüfen, ob die Vorprüfung entsprechend den Vorgaben von § 3c UVPG durchgeführt worden ist und ob das Ergebnis nachvollziehbar ist.

Die Unterlagen, die dieser Feststellung zu Grunde liegen, können beim Landesverwaltungsamt, Referat Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung in 06118 Halle/Saale, Dessauer Str. 70 als der zuständigen Genehmigungsbehörde, eingesehen werden.

Kindertagesstätten

Hurra, wir dürfen uns die große Feuerwache in Zeitz ansehen

Das Projekt: „Berufe“ begleitet uns durch das gesamte Kalenderjahr 2011. Nach einem Einblick in die Berufe Zahnärztin, Apothekerin und Tierpräparator, durften wir am 4. Mai 2011 viel Interessantes über den Beruf des Feuerwehrmannes erfahren. Dazu lud uns der Feuerwehrmann Herr Jose in die Zeitzer Berufsfeuerwehr ein. Im großen Versammlungsraum der Feuerwehrleute erklärten wir Herrn Jose gerade, dass wir die Notrufnummer 112 kennen und dieser belehrte uns über die hohe Strafe von 5000 € bei Missbrauch des Notrufes, als auf einmal über Sprechfunk ein Notruf an die Feuerwehrleute zum Einsatz in der Schädestraße weitergeleitet wurde. Wir

staunten nicht schlecht wie diszipliniert und ruhig die Feuerwehrleute in 3 Feuerwehrautos stiegen und zum Einsatz fuhren. Ach, war das aufregend, dies einmal live miterleben zu dürfen.

Einige Kinder waren etwas traurig darüber als sie erfuhren, dass es in der Zeitzer alten Feuerwehr keine Rutschstange gibt, weil der Platz dafür fehlt. Als Herr Jose uns seine Berufsbekleidung mit Sauerstoffflasche, Atemmaske und Haken-gürtel zeigte, staunten wir nicht schlecht über das große Gewicht der Ausrüstung und die Geräusche der Atemschutzmaske. Toll fanden wir auch, als wir gezeigt bekamen, dass die Kleidung wirklich feuerfest ist.

Die Kraft und Sportlichkeit demonstrierte uns Herr Jose, als er in voller Feuerwehrkluft auf der Erde kroch, um sicher vor dem schwarzen Qualm eines Brandes zu sein und dann unsere große Lena zur Bergung über die Schulter schmiss.

Nachdem wir durch ein Experiment mit einem Glas die Schwärze und schwere Sicht bei einem Feuer verdeutlicht bekamen, durften wir alle eine Atemmaske aufsetzen, die zu Rettende bei einem Brand aufgesetzt bekommen.

An einem großen Hausmodell bekamen wir gezeigt, wie wichtig es bei einem Brand ist, die Türen zur Qualm- und Feuererbreitung zu schließen und das brennende Haus so schnell wie möglich zu verlassen. Die Notwendigkeit eines Rauchmelders, der Nutzen der Sirene und die Funktion des Feuerwehrmannhandys zur schnellen Erreichbarkeit aller Feuerwehrmänner bei einem Brand wurde uns erklärt.

Nach einer kurzen Pause bei einem Video des Feuerwehrmannes Sam, durften wir alle Fragen zum Thema Feuerwehr stellen. Dabei erfuhren wir, dass es früher in der Feuerwehr sogar schon einmal gebrannt hat und bei Bränden früher die Pferdekutsche mit Löschmaterial vorfuhr.

Freiwillige Feuerwehren gibt es schon seit 1864, in der Zeitzer Berufsfeuerwehr arbeiten 14 Menschen zwischen 6.00 Uhr und 17.00 Uhr und in der Nacht, an den Wochenenden und an Feiertagen rückt die Freiwillige Feuerwehr zur Brandlöschung, Fahrzeugbergung nach Unfällen und Hilfe für Mensch und Tier aus. Die alten Feuerwehrhelme und Spritzen waren alle in Vitrinen ausgestellt. Dann ging es endlich in die untere Etage der Feuerwehr. Nach der Demonstration einer kleinen Explosion und einer Verpuffung in einem Haus, durften wir uns die 7 Autos der Wache ansehen.

Sie sind riesengroß. Der Schlauchwagen (mit 2 km Schlauch), Rüstwagen mit Werkzeug für Bergung und Rettung, der Wasserwagen, in den 25 Badewannen voll Wasser lassen, das Löschfahrzeug mit 5 Haspeln. In dieses passen 9 Feuerwehrleute 2 sitzen vorn und 9 hinten. In das Löschfahrzeug passen 2000 Liter Wasser und 200 Liter Schaum und die Feuerleiter ist 30 Meter lang. Wir waren alle ganz stolz, als wir uns ins 1 Million teure Feuerwehrauto setzen durften. Viele Kinder wollten nach unserem Besuch ein mutiger, gesunder, sportlicher, mensch- und tierliebender Feuerwehrmann werden.



Kindertagesstätte Haynsburg

Mutter/Vatertag in der Kindertagesstätte Haynsburg

Am Freitag, dem 6. Mai 2011 fanden sich alle Muttis und Vatis mit ihren Kindern auf dem Spielplatz in Breitenbach zum gemütlichen Beisammensein ein. Jeder hatte eine Leckerei mitgebracht, verschiedene Salate, Kuchen, Obst, Gemü-

se, Getränke und 2 Vatis sorgten für Roster vom Grill. Mit einer kleinen Schnipseljagd begann der Nachmittag bei strahlendem Sonnenschein. Belohnt wurden die Kinder mit einem „süßen Schatz“. Langeweile kam nicht auf. Die

Kinder tobten sich auf dem Spielplatz aus. Sandspielzeug, Bälle, Federball und Seile hatten wir mitgenommen, sodass das Spielangebot noch reichhaltiger war und keiner sich langweilen musste. Die Muttis und Vatis ließen es sich unter

dessen gut gehen. Kaum einer hatte Lust, nach diesem schönen Nachmittag, nachhause zu gehen.

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer.

Die Erzieher der Kita Haynsburg

Einweihung unseres Wasserbeckens

Am 1. Juni hatten die Kinder und Erzieher der Kindertagesstätte Haynsburg Gäste geladen. Anlässlich des Kindertages wurde das neue Wassertretbecken eingeweiht. Vor 2 Jahren wurde der 1. Spatenstich durch Herrn Exler und Frau Hartung für unser Tretbecken gemacht.

lange Zeit des Stillstandes der Bauarbeiten. Mit Herrn Jacob, dem Bürgermeister der Gemeinde Wetterzeube, gab es einen neuen Anstoß zur Realisierung des Projektes. Dabei engagierten sich die Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, sowie ansässige Firmen - Midewa, Fa. Zemitzsch, Fa. Andrae und Bauunternehmen Fritz Herrmann. Schließlich setzten die Gemeindearbeiter dieses Kneipp-Bauvorhaben unserer Kita in kurzer Zeit um. Die Außenarbeiten vollendeten dieses Projekt. Leider verließ uns an diesem Tag das schöne Wetter, so dass bei strömenden Regen die Einweihung stattfand. Die Kinder der großen Gruppe benutzten das 1. Mal ihr Tretbecken und hatten auch mit Regen ihre Freude daran. Anschließend gab es ein kleines Buffet mit selbst gebackenem Kuchen und Brot,

Aufstrichen und Kräuterbutter, Obst, Gemüse und Holunderlimonade und es wurde auf das neue Tretbecken angestoßen. Auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön an alle an unserem Projekt Beteiligten.

Ein herzliches Dankeschön

an die Firma Jung, die uns neue Dachrinnen an unser Spielhäuschen auf dem unteren Spielplatz sponserte. So können wir Wasser für unser Kräuterbeet auffangen.

Die Kinder und Erzieher der Kita Haynsburg



Der alte Brunnen wurde freigelegt, danach folgte eine



Kindertagesstätte Droyßig

Jetzt heißen wir Bärenkinder

Am 27. Mai 2011 war endlich der Tag, auf den wir uns schon lange gefreut hatten. In der Kita war Kinderfest. Bereits viele Wochen zuvor begannen die Vorbereitungen für diesen Tag. Das Team der Kita, Eltern und natürlich auch die Kinder bas-

telten, schmückten die Fenster mit Bären, es wurde gebacken und viele weitere Vorbereitungen getroffen.

15.00 Uhr war es so weit. Ein lautes Knattern kündigte unseren Gast an. Auf einem Trike kam ein großer brauner Bär

gefahren. Die Leiterin der Kita, Frau Birgit Milker begrüßte die Kinder, Eltern, Großeltern und weitere Gäste. Nach einem Programm der Kinder der Kita und Schüler des Christophorusgymnasiums warteten alle mit Spannung auf den Moment, an dem

das lang gehütete Geheimnis der Namensgebung unserer Kindertagesstätte gelüftet wurde. Auf einer großen Holztafel stand es nun: Kindertagesstätte Bärenkinder: Jedes Kind bekam einen Luftballon und alle ließen diese in den Himmel steigen.



Nachdem die vielen Geschenke ausgepackt waren, ging der Spaß für die Kinder erst richtig los. Hüpfburg, Trampolin, Basteln, Kinderschminken, Feuerwehr, Pferd dekutsche, Kindertombola und Vieles mehr wartete darauf entdeckt zu werden. Die Kinder hatten viel Spaß und auch die Eltern und Gäste genossen das schöne Fest bei einem Stück

Kuchen, einer leckeren Roster und dem tollen Tanzprogramm der Weißenborner Frechdachse. Durch die Namensgebung war für uns dieses ein unvergessliches Kinderfest.

*Katja Geibel
Vorsitzende des Elternkuratoriums im Namen der Erzieherinnen und der Kinder der Kindertagesstätte Bärenkinder*



Wir bedanken uns bei allen für die Glückwünsche und Geschenke zur Namensgebung sowie für die Unterstützung bei unserem Kindertagsfest

- Herrn Köhler von der Verbandsgemeinde Droyßiger- Zeitzer Forst
- dem Bürgermeister von Droyßig Herrn Luksch
- der Droyßiger Feuerwehr
- dem Schlepperverein
- dem Verein der Volkssolidarität
- dem Reiterhof Gentzsch
- Frau Eisenschmidt von der Kirchengemeinde
- den Schülern der Christophorusschule
- Lucy Knöttig
- Frau Pierags von der Musikschule
- Andre Schramm
- den Eltern unserer Kita für die leckeren Kuchen und für die Preise zur Kindertombola
- Frau Pietsch, Frau Ecker, Frau Schumann, Frau Näther, Frau Busch für den Verkauf von Kuchen und Getränken
- den Weißenborner Frechdachsen
- Frau Abele für das leckere Eis
- dem Verein Historische Kostüme für das Ausleihen der Bärenkostüme

Die Kinder und das Team der Kindertagesstätte Bärenkinder

Muttertagsfeier in Wetterzeube

Alle Kinder der Kindertagesstätte Wetterzeube wollten sich von Herzen bei den Mamas und Omas bedanken und luden mit selbst gestalteten Karten zur Muttertagsfeier am 5. Mai 2011 ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Der Einladung konnten fast alle folgen,

auch zur Freude der Kinder, nahmen ca. 40 Mütter an der festlich geschmückten Kaffeetafel Platz.

Mit einem bunt gestalteten Programm eröffneten die Kinder aller vier Gruppen den Nachmittag. So tanzten und sangen die Jüngsten aus der

„Käfergruppe“, die „Bunten Küken“ zwitscherten Gesänge und boten ein kleines Theaterstück dar, in der Vorschulgruppe „Dinos“ hatten sich alle mit Gedichten, Reimen und Mitmachliedern sehr gut auf ihren Programmteil vorbereitet. Mit einigen Ins-

trumentalstücken ergänzten die Hortkinder auf Flöte und Melodika das Dankeschönprogramm.

Zum Abschluss gab es noch kleine kreativ gestaltete Holzblumen und Holzengel und einen dicken Kuss für jede Mama.

Kindertag am 1. Juni 2011 in der Kindertagesstätte Wetterzeube

Am 1. Juni stehen die Kinder besonders im Mittelpunkt und so feierten auch die Kinder aller Gruppen in Wetterzeube gemeinsam bereits ab dem Frühstück ihren Ehrentag. Ein Überraschungsprogramm weckte die Neugierde bei allen Großen und Kleinen in der Kita.

In diesem Jahr wurde ein Gruppenraum zum Frühstücksraum für alle hergerichtet und das Buffet bot für jeden Geschmack das Richtige. Eine Kindertagstorte mit Feuerwerk begeisterte alle. Nach individuellen Gruppenspielen standen alle Kinder voller Erwartung vor der Turn-

halle und konnten nicht erahnen was es wohl mit dieser geheimnisvollen Überraschung auf sich hat.

Mitten auf dem Parkett war ein Theater aufgebaut, doch keine Akteure waren zu sehen. Dann spielte Musik und drei schwarze auf dem Boden liegende große Tücher setzten sich in

Bewegung. Die Schauspieler von „UHU-RUBU“ hatten uns das faszinierende Mitmach-Märchen „Von den drei Schweinchen“ mitgebracht. An jeder Stelle des Stückes wurden die Kinder mit ins Geschehen einbezogen und gestalteten so das Märchen lebhaft mit.



Am Schluss ging natürlich alles gut aus und wir gingen singend und tanzend mit "... das Märchen ist zu Ende wir reichen zum Tanz die Hände

..." zum Kindergarten zurück. Dort wartete schon passend zum Märchen das Schweinchenrosaeis auf die Naschkätzchen der Kita.

Trotz Dauerregen genossen alle die kleine Erfrischung. Bei lustigen Spielen und Tänzen verging die Zeit wie im Fluge und alle waren sich ei-

nig: Es war ein toller Kindertag 2011.

Marisa Tretner

Im Namen aller Kinder und Erzieherinnen der Kita Wetterzeube.

Unsere nächsten Höhepunkte im Kindergartenjahr

Abschlussfahrt der "Dinos" am 01. Juli 2011 nach Nickelsdorf

Verabschiedung der ABC-Schützen beim Zuckertütenfest am 5. Juli 2011 innerhalb einer Festwoche

Planung eines Subbotniks mit Eltern im Juli



Schulen

Wir sind dann mal weg ...

Wenn man sich an seine Schulzeit erinnert, sind sicher gemeinsame Fahrten oder Wanderungen in den Erlebnis-schilderungen enthalten.

Außerhalb des Lernortes Schule Abenteuer in der Gemeinschaft zu erleben, bleibt oft prägend in den Erinnerungen eines jeden Kindes.

Aus diesem Grund sind Klassenfahrten ein beständiger Teil des Schulprogramms der **Grundschule Droyßig**.

Vom **18.05. - 20.05.11** war die **Klasse 4 in Schönburg**.

Sie verlassen nun die Grundschule und werden im nächsten Schuljahr in andern Schulen und Klassen lernen.

Drei Tage, angefüllt mit einem spannenden Programm, sollten ihrer vierjährigen Gemeinschaft einen Abschluss geben. Sie lauschten einer Führung auf der Schönburg und der Kirche, in einem Lehmofen wurde Brot gebacken, es ent-

standen kleine Kunstwerke aus Ton und es wurden Flöße gebaut, die dann auf der Saale ausgesetzt wurden. Aber auch andere große und kleine Begebenheiten brachten Spaß und Freude. Wie bezieht man ein Bett? Wie verhindert man einen verbrannten Knüppelkuchen? Und gibt es wirklich ein Gespenst auf der Schönburg? Oder wollte uns Herr Binder zur Nachtwanderung nur ein bisschen Gänsehaut besorgen?

Die Schüler der Lerngruppe 2 wanderten am **30.05.11** nach **Nickelsdorf**.

Hier waren ebenfalls drei Tage Spiel, Spaß und Entspannung gebucht. Frau Brauer erklärte uns die Pflanzen am Wegesrand, Pascal zeigte uns, warum der Klatschmohn so genannt wird und in der Becherlupe landete ein Rosenkäfer, der uns durch seinen goldigen Glanz auffiel. Einige

Blasen an den Füßen kühlten wir im Wasser der Elster und bauten ein Floß, auf dem wir eine Flaschenpost befestigten. Ob sie jemand finden wird?

Wir haben Schafwolle gewaschen, gefärbt und gefilzt und in der Erlebnisscheune unser Unwesen getrieben. Unzählige Kröten und gespenstige

Bäume machten den Weg zur Nachtwanderung unheimlich.

Die Klasse 3 sitzt vielleicht schon auf gepackten Koffern, denn sie werden ebenfalls **vom 27.06. - 28.06.11** ihre Wandertage in dem Jugendgästehaus in **Nickelsdorf** verbringen.

H. P. Binder

G. Reißmann



Schulanfang Sie möchten gratulieren oder sich bedanken?

Für Informationen und Gestaltungsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an unsere Anzeigenfachberater oder direkt an den Verlag unter Telefon: 0 35 35 / 489-0.

Danke

**VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH**
Heimat- und Bürgerzeitungen



An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Telefax (0 35 35) 4 89 -1 15
www.wittich-herzberg.de, info@wittich-herzberg.de



Es war einmal eine Sprunggrube ...

- so konnte man denken, wenn man sich in den letzten Jahren den Platz im hinteren Bereich des Schulgeländes der Grundschule Droyßig ansah.

Es war nur noch schemenhaft zu erkennen, dass hier einmal der besagte Sportart nachgegangen werden konnte. Und so war es nur natürlich, dass die Mitglieder des Fördervereins diesen Zustand verändern wollten.

Nach einiger „theoretischer“ Vorbereitung traf man sich an insgesamt 4 Einsatztagen zur „Freizeitarbeit“ - und es ist erstaunlich, welche Leistungen in einer solch unkomplizierten Zusammenarbeit erbracht werden:

- Aushub und Abtransport der Grubenreste und Anlaufbahn
- Einbringung einer Frostschutzschicht
- Aufbau einer Umrandung der Sprunggrube mit Eichenholz
- Absprungbalken (Droyßiger Eiche)
- Einfassung Anlaufbahn mit Granitsteinen
- Einbringung und Verdichtung Oberfläche Anlauf
- neuer Mutterboden mit Grasamen im Geländeanchluss

Vereinsmitglieder, und so auch der Schulleiter, teilten sich die verschiedenen Spezialarbeiten, die da waren: Traktor- und Baggerfahrer, Steinsetzer, Sprunggrubenrandnivellierer, Schubkarrenbelader und -Fahrer, Grassameneinbringer ...

Da jeder seine bautechnischen Kenntnisse zu Geltung brachte (oder bringen wollte), wurden

auffretende Probleme in kurzer Zeit gelöst, und das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Die Übergabe der neuen Sprunggrube erfolgte bei der Auswertung und Auszeichnung zum Schulsportfest - die ersten Sprünge durfte das sportlichste Mädchen und der sportlichste Junge 2011 ausführen.

Besonders bedanken möchten wir uns für die große Unterstützung bei:

- Holz- und Baustoffhandel Ulrich Böttger, Kretzschau
- HBH Holz- und Baustoffhandel Ernst, Zeitz
- Gemeinde Droyßig

Andreas Reißmann
Vors. FVGSD



Abwasserzweckverband Weiße Elster/Hasselbach-Thierbach

Satzung

über die Erhebung von Gebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung im Satzungsgebiet des Abwasserzweckverbandes Weiße Elster- Hasselbach/Thierbach

Aufgrund der §§ 6, 44 und 91 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO-LSA) vom 05. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Zweiten Begleitgesetzes zur Gemeindegebietsreform vom 08.07.2010 (GVBl. LSA S. 406), der §§ 2 und 5 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) vom 11. Juni 1991 (GVBl. LSA S. 105) i. d. F. der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 406), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Landesrechts aufgrund der bundesrechtlichen Einführung des Rechtsinstituts der eingetragenen Lebenspartnerschaft vom 2. Februar 2011 (GVBl. LSA S. 58) und § 78 des Wassergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (WG-LSA) vom 16.03.2011 (GVBl. LSA S. 492) hat die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach in ihrer Sitzung am 11.04.2011 nachfolgende Satzung beschlossen:

§ 1

Allgemeines

(1) Der Abwasserzweckverband Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach - nachfolgend AZV genannt - betreibt die Abwasserbeseitigung aus Grundstücksabwasseranlagen (Hauskläranlagen und abflusslose Sammelgruben) als öffentliche Einrichtung der dezentralen Abwasserbeseitigung.

(2) Grundstücksabwasseranlagen im Sinne dieser Satzung sind Hauskläranlagen (Kleinkläranlage), denen Fäkalschlamm entnommen wird und abflusslose Sammelgruben, denen Fäkalwasser entnommen wird.

(3) Für die Inanspruchnahme der dezentralen Abwasserbeseitigungsanlage erhebt der AZV Abwassergebühren nach Maßgabe dieser Satzung.

§ 2

Ausführung, Betrieb und Unterhaltung der Grundstücksabwasseranlage

(1) Für Bau, Betrieb und Unterhaltung der Grundstücksabwasseranlage ist ausschließlich der Eigentümer bzw. Nutzer zuständig. Es gelten die allgemeinen wasserrechtlichen bzw. baurechtlichen Vorschriften.

(2) Grundstücksabwasseranlagen sowie Zuwegungen zu diesen sind so zu errichten, dass die Anlage durch die eingesetzten Entsorgungsfahrzeuge mit vertretbarem Aufwand entsorgt werden kann.

Die Anlage muss frei zugänglich sein. Es sind die technischen Voraussetzungen zu schaffen, dass die Entsorgung durch eine Person allein erfolgen kann.

§ 3

Durchführung der Entsorgung

(1) Die Entsorgung der Grundstücksabwasseranlage erfolgt entsprechend den satzungrechtlichen Bestimmungen des AZV. Der AZV bedient sich hierzu eines beauftragten Entsorgers.

(2) Sollte eine Entsorgung außerhalb des vom AZV aufgestellten Entsorgungsplanes notwendig sein, so kann dies beim AZV oder direkt beim vom AZV beauftragten Entsorger schriftlich gesondert beantragt werden. Der Antrag ist grundsätzlich eine Woche vor dem gewünschten Entleerungstermin zu beantragen. Der tatsächliche Entsorgungszeitpunkt wird durch den AZV oder dem Entsorger verbindlich festgesetzt.

§ 4 Gebührenmaßstab und -satz

(1) Die dezentrale Abwassergebühr wird nach der Menge bemessen, die aus der Grundstücksabwasseranlage entnommen und abgefahren wird. Hierzu gehört auch das für das Absaugen eventuell erforderliche Spülwasser. Maßgeblich ist die Messeinrichtung des Entsorgungsfahrzeuges. Berechnungseinheit für die Gebühr ist 1 m³ Fäkalschlamm bzw. Fäkalwasser.

(2) Die Abwassergebühr beträgt für

- Kleinkläranlagen 47,84 EUR je Kubikmeter Fäkalschlamm,
- abflusslose Sammelgruben 17,03 EUR je Kubikmeter Fäkalwasser.

(3) Wird aufgrund der Besonderheiten der Anlage die Verlegung eines Schlauches von mehr als 50 Meter Länge erforderlich, so wird für je weitere angefangene zehn Meter ein Zuschlag von 5 EUR erhoben.

(4) Trifft das Entsorgungsunternehmen trotz rechtzeitiger Anmeldung den Grundstückseigentümer oder sonstigen Nutzungsberechtigten nicht an, so wird für jede vergebliche Anfahrt eine Pauschale von 18 EUR erhoben.

(5) Die Entsorgung erfolgt grundsätzlich werktags von 07:00 bis 16:00 Uhr. Wünscht der Entsorgungspflichtige eine andere Entsorgungszeit, oder erfolgt die Entsorgung im Falle einer Havarie außerhalb der regulären Entsorgungszeit, so gelten folgende Aufpreise je Kubikmeter Fäkalschlamm:

0,50 EUR werktags von 16:00 bis 20:00 Uhr,
4,60 EUR sonnabends von 07.00 bis 20:00 Uhr,
9,20 EUR sonntags von 07:00 bis 20:00 Uhr.

Eine Entsorgung außerhalb dieser Zeiten ist nur im Havariefall möglich. Die Kostenerstattung erfolgt dann auf der Grundlage öffentlich-rechtlicher GoA oder aufgrund eines öffentlich-rechtlichen Kostenerstattungsanspruches in Höhe der tatsächlich entstandenen Kosten.

§ 5 Gebührenpflichtige

Gebührenpflichtig ist der Eigentümer; wenn ein Erbbaurecht bestellt ist, tritt an dessen Stelle der Erbbauberechtigte des Grundstücks. Gebührenpflichtige sind außerdem Nießbraucher oder sonstige zur Nutzung des Grundstücksberechtigte. Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

§ 6 Auskunft, Betreten des Grundstückes

(1) Der Betreiber der Grundstücksabwasseranlage ist verpflichtet, dem AZV alle zur Durchführung dieser Satzung erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

(2) Jeder Wechsel der Rechtsverhältnisse am Grundstück ist dem AZV sowohl vom Veräußerer als auch vom Erwerber innerhalb eines Monats schriftlich anzuzeigen.

(3) Sind auf dem Grundstück Anlagen vorhanden, die die Berechnung der Abgabe beeinflussen, so hat der Abgabepflichtige dies unverzüglich dem AZV schriftlich anzuzeigen. Dieselbe Verpflichtung besteht für ihn, wenn solche Anlagen neu geschaffen, geändert oder beseitigt werden.

(4) Den Beauftragten des AZV ist zur Prüfung, ob die Vorschriften dieser Satzung befolgt werden, ungehinderter Zutritt zu den in Frage kommenden Teilen des Grundstückes und der Anlage zu gewähren. Die Beauftragten haben sich auf Verlangen durch einen vom AZV ausgestellten Dienstaussweis auszuweisen. Der Grundstückseigentümer/ Erbbauberechtigter/Nießbraucher oder sonstige Berechtigte hat das Betreten und Befahren seines Grundstückes zum Zwecke der Entsorgung zu dulden.

§ 7 Entstehung und Beendigung der Gebührenpflicht

Die Gebührenpflicht entsteht mit der Inanspruchnahme der dezentralen Abwasseranlage des AZV. Sie erlischt, sobald die

Grundstücksabwasseranlage außer Betrieb genommen und dies dem AZV schriftlich mitgeteilt wird. Die Gebührenschild entsteht mit der Vornahme der Entsorgungshandlung, im Falle des § 4 Absatz 4 mit der erfolglosen Anfahrt.

§ 8 Festsetzung und Fälligkeit

Die Gebühr wird durch Bescheid festgesetzt und ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Bescheides fällig. Die Gebühr kann zusammen mit anderen Abgaben angefordert werden.

§ 9 Datenverarbeitung

(1) Zur Feststellung der sich aus dieser Satzung ergebenden Abgabepflichten sowie zur Feststellung und Erhebung der Abgaben ist die Verarbeitung der hierfür erforderlichen personen- und grundstücksbezogenen Daten durch den AZV zulässig.

(2) Der AZV darf die für Zwecke der Grundsteuer, des Liegenschaftsbuches und des Melderechts bekannt gewordenen personen- und grundstücksbezogenen Daten für die in Abs. 1 genannten Zwecke nutzen und sich die Daten von den entsprechenden Ämtern übermitteln lassen, was auch im Wege automatischer Abrufverfahren erfolgen kann.

§ 10 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 16 Abs. 2 Nr. 2 KAG-LSA handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

- a) Anlagen nicht entsprechend den Anforderungen des § 2 baut, betreibt oder unterhält,
- b) entgegen § 2 Absatz 2 die Grundstücksabwasseranlage nicht freilegt oder die Zufahrt zur Entsorgung nicht gewährleistet,
- c) entgegen § 3 die Entleerung der Anlage nicht oder nicht rechtzeitig beantragt,
- d) entgegen § 6 seiner Auskunftspflicht nicht nachkommt,
- e) entgegen § 6 Absatz 4 den Beauftragten des AZV den Zutritt zur Grundstücksabwasseranlage nicht gewährt,
- f) entgegen § 6 Absatz 4 das Betreten und Befahren seines Grundstückes nicht duldet,
- g) in sonstiger Art und Weise gegen Bestimmungen dieser Satzung verstößt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis 2.500 EUR geahndet werden.

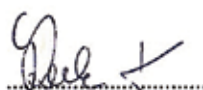
§ 11 Billigkeitsregelungen

Ansprüche aus dem Abgabeschuldverhältnis können ganz oder teilweise gestundet werden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint. Ist deren Einziehung nach Lage des Einzelfalles unbillig, können sie ganz oder zum Teil erlassen werden. Für die Verwirklichung, die Fälligkeit und das Erlöschen von Ansprüchen aus dem Gebührenschildverhältnis gelten die §§ 218 bis 223, 224 Absatz 1 und 2, §§ 225, 226, 227 Absatz 1, §§ 228 bis 232 der Abgabenordnung in der jeweils geltenden Fassung entsprechend.

§ 12 Schlussbestimmungen

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2011 in Kraft. Sie gilt ausschließlich für das Abrechnungsgebiet Elsteraue.

Elsteraue, den 12.04.2011



Kahnt
Verbandsgeschäftsführer



Kirchennachrichten

Die Evangelischen Kirchengemeinden geben bekannt und laden ein

Heuckewalde

Samstag, 09.07.
17.00 Uhr Gottesdienst

Loitzschütz

Sonntag, 03.07.
11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Rippicha

Samstag, 16.07.
17.00 Uhr Gottesdienst

Ossig

Sonntag, 26.06.
15.00 Uhr Gottesdienst im Grünen,
für die Pfarrbereiche Kayna, Droyßig und
Zeit, mit dem Posaunenchor Zeit,
Kaffe & Kuchen, Roster, Kinderprogramm
Sonntag, 17.07.
10.00 Uhr Gottesdienst zum Kinderfest

Schellbach

Sonntag, 10.07.
11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Salsitz

Sonntag, 10.07.
14.00 Uhr Andacht
Samstag, 16.07.
17.00 Uhr Chorkonzert mit dem Singkreis St. Michael

Breitenbach

Sonntag, 17.07.
9.00 Uhr Gottesdienst
Samstag, 23.07.
13.30 Uhr Gottesdienst zur goldenen Hochzeit

Wittgendorf

Samstag, 25.06.
14.00 Uhr Konzert mit Andacht, Kaffee & Kuchen

Zeitz + Region

Freitag, 01.07.
19.30 Uhr Sommerkonzert mit dem Streichorchester
der Musikschule A. M. Bach,
Stephanskirche
Sonntag, 03.07.
17.00 Uhr Siebenschläfer - Lieder vom Mittelalter bis
zur Romantik, Michaeliskirche
Dienstag, 05.07.
12.00 -
18.00 Uhr Büchertrödelmarkt, im Gemeindezentrum
Mittwoch, 06.07.
12.00 -
18.00 Uhr Michel, Michaeliskirchhof 11
Samstag, 23.07.
17.00 Uhr Konzert für Orgel und Klarinette,
Michaeliskirche

Im Namen der Gemeindeglieder
Pfr. W. Köppen/Pfr. M. Imbusch
0 34 41/21 55 59, 0 34 41/21 36 81

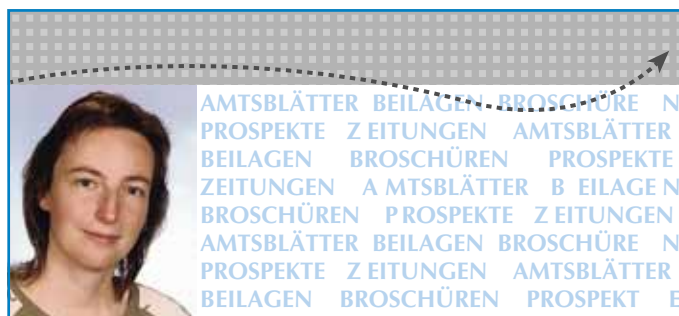


Wir gratulieren zum Geburtstag



OT Droyßig

Herrn Reinhold Nüsser	am 26.06.	zum 71. Geburtstag
Frau Brigitte Röser	am 27.06.	zum 87. Geburtstag
Herrn Gerhard Schwiers	am 28.06.	zum 72. Geburtstag
Herrn Manfred Franz	am 01.07.	zum 71. Geburtstag
Frau Erika Moßberg	am 01.07.	zum 74. Geburtstag
Frau Marianne Krug	am 03.07.	zum 74. Geburtstag
Herrn Hans Schlauch	am 03.07.	zum 76. Geburtstag
Frau Elisabeth Hübler	am 05.07.	zum 76. Geburtstag
Frau Monika Lange	am 05.07.	zum 70. Geburtstag
Herrn Wolfgang Selzer	am 05.07.	zum 71. Geburtstag
Frau Herta Rydz	am 06.07.	zum 82. Geburtstag
Frau Rosmarie Selzer	am 08.07.	zum 79. Geburtstag
Frau Ursula Hoppe	am 09.07.	zum 71. Geburtstag
Herrn Wolfgang Petzold	am 09.07.	zum 81. Geburtstag
Herrn Lothar Heber	am 10.07.	zum 70. Geburtstag
Herrn Erich Goglin	am 13.07.	zum 79. Geburtstag
Herrn Dieter Gottschild	am 13.07.	zum 77. Geburtstag
Herrn Jürgen Vogel	am 13.07.	zum 70. Geburtstag
Herrn Klaus Piotraschke	am 14.07.	zum 76. Geburtstag
Frau Hildegard Geißler	am 16.07.	zum 79. Geburtstag
Frau Gudrun Czichon	am 18.07.	zum 79. Geburtstag
Frau Irmgard Hörig	am 18.07.	zum 74. Geburtstag
Frau Ingeburg Gluth	am 19.07.	zum 78. Geburtstag
Herrn Werner Schröder	am 19.07.	zum 71. Geburtstag
Herrn Willy Gentsch	am 23.07.	zum 72. Geburtstag
Herrn Otto Harzer	am 23.07.	zum 81. Geburtstag
Frau Barbara Nosek	am 24.07.	zum 85. Geburtstag
Frau Anna Lejsek	am 25.07.	zum 85. Geburtstag
Herrn Horst Böttcher	am 26.07.	zum 70. Geburtstag
Frau Kriemhild Künzel	am 27.07.	zum 70. Geburtstag
Herrn Heinz Woschke	am 27.07.	zum 72. Geburtstag
OT Weißenborn		
Frau Dora Wiedenbruch	am 30.06.	zum 82. Geburtstag
Frau Christa Rosick	am 11.07.	zum 86. Geburtstag



Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Annett Brunner

berät Sie gern.

Funk: 0171/31 476 21

e-mail:

annett.brunner@wittich-herzberg.de



10 Jahre Feuerwehrverein Droyßig



Am 31. März 2001 wurde der Feuerwehrverein Droyßig e. V. gegründet. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Brandschutz in der Gemeinde Droyßig materiell und finanziell zu unterstützen sowie die Kinder- und Jugendarbeit, der Ortswehr Droyßig, zu fördern.

Am 21.05.2011, wollten wir dieses Jubiläum, gemeinsam mit allen Droyßigern feiern. Es wurde geputzt, fleißig gebacken, Essen und Getränke besorgt, Plakate und Flyer wurden gedruckt. Für die Kinder gab es eine Hüpfburg, Sumo-Ringen und Aktivitäten mit der Jugendfeuerwehr. Der Abend wurde musikalisch mit der Disco „Crazy on tour“ gestaltet. Sogar das Wetter meinte es gut mit uns. Leider erfüllte sich unsere Hoffnung, auf zahlreiche Besucher leider nicht. Durchschnittlich 50 bis 60 Gäste, fanden an diesem Tag den Weg in unser Gerätehaus. Bei mehr als 2000

Droyßiger Einwohnern, waren wir über diese Resonanz natürlich etwas enttäuscht. Trotzdem hoffen wir, dass unseren Gästen, der Besuch bei der Droyßiger Feuerwehr, gefallen hat.

Wir möchten es an dieser Stelle nicht versäumen, uns bei allen zu bedanken, die uns unterstützt haben. Wir danken den fleißigen Kuchenbäckerinnen, den Burgenländer Schlepperfreunden und den Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung der Ortswehr Droyßig. Und wir danken den Droyßiger Senioren und den jungen Familien, mit ihren Kindern, welche unsere Gäste waren.

„Unsere Freizeit - für Ihre Sicherheit!“, die Ortswehr Droyßig ist für unseren Ort und seine Bürger da.

*Für den Feuerwehrverein Droyßig,
Reinhard Wetzler (Vereinsvorsitzender)*

Die Droyßiger SG gratuliert



Oliver Hempel	am 25.06.	zum 9. Geburtstag
Klaus Hundertmark	am 26.06.	zum 49. Geburtstag
Otto Kirsch	am 26.06.	zum 11. Geburtstag
Rocco Schmidt	am 27.06.	zum 38. Geburtstag
Ralf Gumz	am 01.07.	zum 56. Geburtstag
Michael Raatz	am 03.07.	zum 39. Geburtstag
Frank Böhlke	am 05.07.	zum 41. Geburtstag
Johann Graul	am 06.07.	zum 14. Geburtstag
Heidi Dohndorf	am 07.07.	zum 44. Geburtstag
Erik Schlesiger	am 08.07.	zum 32. Geburtstag
Leon Bauer	am 08.07.	zum 12. Geburtstag
Lucas Theil	am 12.07.	zum 15. Geburtstag
Christof Mutschler	am 14.07.	zum 23. Geburtstag
Klaus Tille	am 15.07.	zum 64. Geburtstag
Tom Schwarz	am 16.07.	zum 14. Geburtstag
Ricardo Siegel	am 16.07.	zum 13. Geburtstag
Sebastian Kleemann	am 16.07.	zum 10. Geburtstag
Julius Graul	am 16.07.	zum 9. Geburtstag

Karin Tille	am 18.07.	zum 62. Geburtstag
Claudia Bresan	am 18.07.	zum 25. Geburtstag
Max Just	am 22.07.	zum 18. Geburtstag
Hans-Uwe Hebestreit	am 23.07.	zum 9. Geburtstag
Marlies Freist	am 25.07.	zum 59. Geburtstag
Maik Heinrich	am 28.07.	zum 40. Geburtstag

Termine Droyßiger SG



Freitag, 24.06., 18:00 Uhr	AH Motor Zeitz - Droyßig
Samstag, 25.06., 9:00 Uhr	1. Herren Turnier in Meineweh
Freitag, 01.07., 18:00 Uhr	AH Droyßig - Königshofen
Samstag, 02.07., 13:00 Uhr	1. Herren Turnier in Auligk
Freitag, 08.07., 18:00 Uhr	AH Leißling - Droyßig
Samstag, 09.07., 10:00 Uhr	1. Herren Turnier in Reichardtswerben

19. - 21.08.2011 - Großes Vereinsfest zum 125-jährigen Bestehen des Sportvereins und 90-jährigen Bestehen des Sportvereins und 90-jährigen Bestehen des Fußballsports in Droyßig

Freitag, 19.08.	19:00 Uhr Droyßiger SG - FC Carl-Zeiss-Jena in der Halbzeitpause Ehrungen
	21:00 Uhr Live-Musik
Samstag, 20.08.,	ab 9:30 Uhr Nachwuchsspiele der E/D/C-Junioren
	gegen 13:00 Uhr Frauenfußballspiel gegen HFC
	14:30 Uhr Droyßiger SG - SV Elstertal Silbitz
	16:30 Uhr Traditionsspiel frt Droyßiger Oldies der Jahrgänge 1960 - 1969
	20:00 Uhr Disco mit DJ Schrammi
	Auch an unsere kleinen Gäste haben wir gedacht: Hüpfburg, Air Tramp, Sportmobil
	Für die etwas Größeren: ab 13:30 Uhr Go-KArt-Bahn
Sonntag, 21.08.,	10:00 Uhr Waldläufe für Groß und Klein
	Frühschoppen - Ausklang



Die Droyßiger SG bedankt sich bei allen Sponsoren recht herzlich für die gute Zusammenarbeit in der abgelaufenen Saison.



Nachruf

Wir trauern um den Kameraden

Werner Sonnenschein

***07.03.1933 † 10.05.2011**

Wir werden unseren Kameraden in dankbarer Erinnerung behalten und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tief empfundenenes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Wehrleitung
Freiwillige Feuerwehr Droyßig

Gemeinde Droyßig
Droyßig, 26.05.2011

Ausschreibung

Die Gemeinde Droyßig vermietet ab sofort in
Droyßig, Schloß 1 - Kavaliersgebäude
eine 3-Raum-Wohnung

bestehend aus: 3 Zimmern, Küche, Dusche/IWC und Gasheizung

insgesamt: 81,09 qm

Die Kaltmiete beträgt monatlich 373,15 € (4,60 €/qm) bei Vorlage eines Wohnberechtigungsscheines, zuzüglich Betriebskostenvorauszahlung von monatlich 75,00 € und Heizkostenvorauszahlung von monatlich 75,00 €. Gesamtmiete 523,15 €.

Bewerbungen sind an die
Verbandsgemeinde
Droyßiger-Zeitzer Forst
Abt. Wohnungsverwaltung

Zeitzer Str. 15
06722 Droyßig
zu richten.

gez. Luksch

Bürgermeister

der Gemeinde Droyßig

Vorlesewettbewerb der Bibliothek Droyßig



Am Dienstag, dem 05. Juli 2011 ab 8:00 Uhr findet für die Grundschüler der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst der diesjährige Vorlesewettbewerb in der Gemeindebibliothek Droyßig statt. Es wird der Droyßiger Lesekönig ermittelt.

- Anzeigen -

Großmann

Träumen Sie auch von fernen Ländern?

Hier einige Empfehlungen von Ihrer Gemeindebibliothek.
Wir laden Sie zum Stöbern und Lesen ein.

Bryson, Bill: Picknick mit Bären

Der Autor beschreibt mit Witz geschichtliche Ereignisse, selbst erlebte Anekdoten und kleine Abenteuer, die seine Bücher schnell in fesselnde Romane verwandeln.

Bill Bryson will es seinen gehfaulen Landsleuten zeigen: Gemeinsam mit seinem Freund Katz, der aufgrund gewaltiger Leibesfülle und einer festverwurzelten Leidenschaft für Schokoriegel nicht gerade die besten Voraussetzungen dafür mitbringt, will er den längsten Fußweg der Welt, den „Appalachian Trail“, bezwingen. Eine abenteuerliche Reise quer durch zwölf Bundesstaaten der USA beginnt...

Metz, Claudia und Schubert, Klaus: Abgefahren - In 16 Jahren um die Welt



Die beiden (Ex-?)Kölner Claudia Metz und Klaus Schubert machten sich 1981 mit den Motorrädern nach Japan auf. Aus geplanten 9 Monaten Reise wurden 16 aufregende, selbstbestimmte Jahre, in denen sie die ganze Welt gesehen haben. Sie nehmen ihre Leser mit und ermuntern zum Aufbruch! Ein MUSS für jeden, in dem das Fernweh noch nicht erloschen ist

Klassische Reiseführer im Bestand der Bibliothek:

ADAC Städtereiseführer Prag

ADAC Städtereiseführer Rom

Marco Polo - Türkei

Marco Polo - Schweden

Marco Polo - Finnland u.v.m.

Fam. Theil

Franz, Manfred

Gemeindebibliothek Droyßig

Schloss 1 Tel. 03 44 25/2 25 05
Bibliothekdroyßig@t-online.de

Öffnungszeiten

Mo: 13:00 Uhr - 18:00 Uhr

Di: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

13:00 Uhr - 18:00 Uhr

Do: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

13:00 Uhr - 16:00 Uhr



BRANCHE[direkt]

Jetzt als eBook
online lesen

www.wittich-herzberg.de

Veranstaltungen im Juli 2011

Sonntag, den 03.07. Beteiligung am Schlossfest
Ab 14.00 Uhr bieten wir Kaffee und Kuchen im Vereinsraum an.

Mi., den 06.07.

15.00 Uhr Seniorennachmittag
- danach Sommerpause-



Der Vorstand

Volkssolidarität

- Ortsgruppe Droyßig -
Wilhelm-Kritzinger-Straße 2a



Juli

Sonntag, 03.07.

Kuchenbasar zum Schlossfest

Montag, 04.07.

15:30 Uhr Vorstandssitzung

Mittwoch, 06.07.

14:00 Uhr Kegelnachmittag im „Adler

14:00 Uhr Klubnachmittag

Mittwoch, 13.07.

14:00 Uhr Geburtstag des Quartals

Mittwoch, 20.07.

14:00 Uhr Klubnachmittag

Mittwoch, 27.07.

14:00 Uhr Klubnachmittag

Zu diesen Veranstaltungen sind alle Interessenten recht herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Wichtige Termine im Juni 2011

Droyßig

Haumüll Montag, dem 11.07. und 25.07.
Bioabfall Montag, dem 04.07. und 18.07.
Gelber Sack Donnerstag, dem 07.07. und 21.07.
Blaue Tonne Donnerstag, 28.07.

Romsdorf

Haumüll Montag, dem 11.07. und 25.07.
Bioabfall Montag, dem 04.07. und 18.07.
Gelber Sack Montag, dem 11.07. und 25.07.
Blaue Tonne Montag, dem 04.07.

Stolzenhain

Haumüll Montag, dem 11.07. und 25.07.
Bioabfall Montag, dem 04.07. und 18.07.
Gelber Sack Mittwoch, den 06.07. und 20.07.
Blaue Tonne Montag, dem 04.07.

Weißborn

Haumüll Montag, dem 11.07. und 25.07.
Bioabfall Montag, dem 04.07. und 18.07.
Gelber Sack Mittwoch, den 06.07. und 20.07.
Blaue Tonne Montag, dem 04.07.

Angaben sind ohne Gewähr.

Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, der 29. Juli 2011

Nächster Redaktionsschluss:

Dienstag, der 19. Juli 2011

Gutenborn



www.gemeinde-gutenborn.info

Fußball Nationalspieler Jörg Böhme besucht Droßdorfer Sport- und Gemeindezentrum



Fußball Nationalspieler Jörg Böhme (Schalke 04, 1. FC Nürnberg, Borussia Mönchengladbach, Eintracht Frankfurt, 1860 München und Arminia Bielefeld) besuchte am Donnerstag, dem 26. Mai, die Ausstellung zum Zeitzer „Chemie Fußball“ im Gemeindezentrum Droßdorf.

Böhme, der mit der deutschen Fußballnationalmannschaft auch 2002 Vizeweltmeister war und in der Bundesliga mit Schalke 04 zweimal Pokalsieger wurde, begann seine Karriere beim Nachwuchs von Chemie Zeitz.

So wurde beim zweistündigen Besuch, an welchem sein erster Trainer Achim Beyer und der damalige Nachwuchsleiter der BSG Chemie Zeitz, Walter Böttner, teilnahmen, auch ausführlich über seine ersten Schritte im Fußball gesprochen. Ein Teil der Ausstellung ist übrigens auch Jörg Böhme selbst gewidmet. So kann neben zahlreichen Fotos aus dem damaligen Nachwuchsbereich auch seine erste Spielgarnitur der Altersklasse 9 besichtigt werden.

Jörg Böhme zeigte sich von der Ausstellung und vom Gemeindezentrum beeindruckt und erfüllte gerne Wünsche der Kinder der Grundschule Droßdorf nach Autogrammen und Fotos.



1. Großes Droßdorfer Oktoberfest



Der Heimatverein Droßdorf veranstaltet am

Samstag, dem 8. Oktober 2011

das „1. Große Droßdorfer Oktoberfest“.

Das Oktoberfest soll das „in die Jahre gekommene“ Heimatfest in Droßdorf ablösen und neue Akzente setzen.

Schalmeienkapellen, Faßanstich oder Auftritte des „Bergisdorfer Carnevalvereins“ sind nur einige Höhepunkte. Unterstützt wird das Fest von „Party Tour Eventcatering“ aus Gera und der Köstritzer Brauerei.



Platzreservierungen werden ab 1. August im Büro des Bürgermeisters oder beim Heimatverein (Frau Wesser) entgegengenommen. Der Eintrittspreis beträgt 1 €! Tischreservierungen (je 10 Personen) sind erwünscht.

U.Kraneis
Bürgermeister



Ossiger Kinderfest



Festwochenplan für das 147. Kinderfest vom 16.07.11 - 24.07.2011

- Sonnabend, 16.07.2011** **Sportplatz Ossig**
 15.30 Uhr Volleyballspiel
 17.00 Uhr Fußballspiel Kraftsdorf/Rüdersdorf gegen Ossiger Hobbykicker
- Sonntag, 17.07.2011** **Sportplatz Ossig**
 10.00 Uhr Gottesdienst zum Kinderfest in der Kirche
 15.00 Uhr Kindersportfest mit Roller- und Fahrradrennen
 17.00 Uhr Fußballspiel Ossig Sen. - Ossig Jun.
- Mittwoch, 20.07.2011** **Festhalle Ossig**
 16.30 Uhr Jürgens Liederkiste
 Liedermacher-Mitmachprogramm für Kinder
 Lagerfeuer mit Knüppelkuchen, Würstchen, Kesselgulasch
 18.30 Uhr Geußnitzer Landchor
 19.30 Uhr Liederkabarett „Die Melankomiker“ aus Leipzig
 zu den Abendveranstaltungen
 Weinverkostung mit dem Weingut Hubertus Triebe aus Würchwitz
- Freitag, 22.07.11**
 20.30 Uhr Fackelumzug und Höhenfeuer mit dem Schalmeienplayers Droyßig
 Disco mit der Hitkiste
- Sonnabend, 23.07.2011**
 13.30 Uhr Umzug durch Ossig mit den „Leißlinger Saale-Spatzen“
 Festrede am Grab Johann Gottlob Rösslers
 anschl Kinderfest mit Bogenschießen, Glücksrad, „Eisnettel“, Clown Claus, Hau den Lucas, Wurftaube, Kletterstange, Hüpfburg, Kinderschminken, Zuckerwatte, Kinderbar, Eierwerfen, Luftballon modellieren, Leierkasten und Stelzenmann, Preißschießen und Preißkegeln, Quadfahren für Klein und Groß mit der Quadfactory. Musik zu Kaffee und Kuchen mit den „Leißlinger Saale-Spatzen“ in der Festhalle
- 20.00 Uhr Tanz mit der „memory-band“ aus Elsterberg
- Sonntag, 24.07.2011**
 ab 7.00 Uhr Musikalisches Wecken mit den Schalmeienplayers Droyßig
- Kinderfestverein Ossig e. V.
 Kathrin Rauh*

Gutenborn soll Postfiliale bekommen



Die Deutsche Post beabsichtigt, in der Gemeinde Gutenborn eine Filiale einzurichten. Eine dafür geeignete Räumlichkeit wird von der Fleischerei Landhahn GmbH Großstolpen zur Verfügung gestellt. Die Poststelle soll in einem extra

eingerrichteten Teilbereich der jetzigen Verkaufseinrichtung für Fleisch- und Wurstwaren in Droßdorf eingerichtet werden. Der Postservice wird von den Mitarbeiterinnen mit übernommen. Die Eröffnung soll voraussichtlich im Juli erfolgen.

Angerfest in Lonzig (Fr., 01.07. und Sa., 02.07.2011)

- Freitag** ab 19 Uhr - fröhliche Spiele mit den Kleinsten mit Lampions, Fackeln u. den Klängen der Agataler zum Höhenfeuer Discomusik
- Sonnabend** ab 14:30 Uhr - buntes Treiben auf dem Anger mit Spiel und Spaß, z. B. Hüpfburg, Entenrennen, Torwandschießen, Kegeln, Losbude (in Lonzig gibt es keine Nieten!)
 Kaffeetafel mit Köstlichkeiten der Lonziger Hausfrauen - dazu musikal. Begleitung durch die Agataler Bläser
 Abendveranstaltung mit Überraschungen
 Disco

An beiden Tagen ist für das leibliche Wohl bestens vorgesorgt. Seien Sie uns herzlich willkommen!

Ihr Heimatverein Lonzig e. V.

Kretzschau



Einstellung der Sprechstunde im Sportlerheim Grana ab Juli 2011

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, da unser Angebot der Durchführung einer Sprechstunde (14-tägig) im Sportlerheim Grana nur ganz gering von Bürgern angenommen wurde, stellen wir die Sprechstunde ab dem Monat Juli 2011 ein.

Nach wir vor stehen die Mitarbeiterinnen im Büro Kretzschau und im Büro Gladitz während den Öffnungszeiten für Ihre Belange zur Verfügung.

In dringenden Fällen sind Terminabsprachen jederzeit möglich.
Osang

Bürgermeister der Gemeinde Kretzschau

Mitgliederversammlung Kinderfestverein Ossig e. V.

Am 01.07.2011 findet um 19.30 Uhr im Raststüb'l in Ossig die Mitgliederversammlung zur Vorbereitung des 147. Kinderfestes in Ossig statt.

Vorstand

Kinderfestverein

In der Ratssitzung am 08.06.2011 wurde folgender Beschluss gefasst

Beschluss - Nr. 88/06/2011 - Zuwendungsrichtlinie der Gemeinde Kretzschau

Zuwendungsrichtlinie der Gemeinde Kretzschau

Die Gemeinde Kretzschau gewährt im Rahmen ihres Haushaltsplanes finanzielle Zuwendungen an Vereine der Gemeinde Kretzschau.

1. Voraussetzungen für die finanzielle Förderung

- 1.1. Gemeinnützigkeit der beantragten Förderung.
- 1.2. Die Antragsstellung erfolgt in schriftlicher Form an die Gemeinde Kretzschau.
- 1.3. Der Sitz des Vereins ist in der Gemeinde Kretzschau.
- 1.4. Der Verein ist im Vereinsregister eingetragen.
- 1.5. Neben den bestehenden Vereinen der Gemeinde können außerdem gefördert werden: nicht im Vereinsregister eingetragene Vereine, Kirchen und Körperschaften des öffentlichen Rechts, sofern deren Förderung dem Gemeinwohl dient.
- 1.6. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung einer Förderung besteht nicht.

2. Art, Umfang und Verfahren der Förderung

- 2.1. Die Gewährung von Zuschüssen erfolgt im Rahmen der vorhandenen Mittel.
- 2.2. Der jährliche Grundbetrag für Vereine beträgt 200 Euro.
- 2.3. Für prägende Feste (Jahrfeiern) wird auf Antrag ein jährlicher Zuschuss von 500 Euro gewährt.
- 2.4. Die Bewilligung der Fördermittel der Antragsteller und deren Höhe ist im Einzelfall zu entscheiden. Insbesondere sollten Veranstaltungen und Aktivitäten gefördert werden, die allen Bürgern zugänglich sind bzw. ein öffentliches Interesse erwarten lassen.

3. Antrags- und Auswahlverfahren

- 3.1. Die zu fördernde Maßnahme ist im Antrag konkret zu benennen und zu beschreiben.
Der gemeinnützige Charakter muss deutlich werden.
- 3.2. Anträge sind bis zum Ende des I. Quartals des laufenden Kalenderjahres einzureichen. Über diesen Termin hinaus sind in der Ausnahme bei Dringlichkeit auch Antragstellungen zu einem späteren Zeitpunkt möglich. Die Antragstellung für das Jahr 2011 wird bis zum 31.07.2011 verlängert.

Für die Antragsstellung ist das der **Zuwendungsrichtlinie zugeordnete Antragsformular** zu verwenden.

- 3.3. Der Gemeinderat erhält eine Aufstellung der Anträge und berät über die Bewilligung der Anträge. Es folgt die Beschlussfassung im Gemeinderat.
- 3.4. Nach Zustimmung durch den Gemeinderat wird der Antragsteller innerhalb eines Monats durch die Verwaltung über die Entscheidung informiert.

4. Vergabe und Abrechnung der Zuwendung

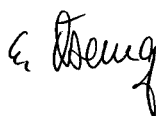
- 4.1. Die Verwaltung überweist nach der Beschlussfassung innerhalb eines Monats die bestätigte Fördersumme an den Antragsteller.
- 4.2. Die Verwendung der Fördermittel ist mit entsprechenden Quittungen bzw. Rechnungskopien im laufenden Haushaltsjahr zu unterlegen. Die Nachweisführung erfolgt gegenüber der Kämmerei der Verbandsgemeinde. Für die Abrechnung ist das vorgegebene **Formblatt zum Verwendungsnachweis** zu nutzen.
- 4.3. Ein nicht erbrachter oder nicht ordnungsgemäßer Verwendungsnachweis berechtigt zum Widerruf des Zuwendungsbescheids und ggf. zur Rückforderung der Zuwendung.

5. Inkrafttreten und Bekanntmachen

- 5.1. Die Zuwendungsrichtlinie wurde in der Ratssitzung am 08.06.2011 beschlossen und tritt rückwirkend zum 01.01.2011 in Kraft.

- 5.2. Die Richtlinie ist nach der Beschlussfassung im Amtsblatt „Forstkurier“ zu veröffentlichen.

Kretzschau, den 08.06.2011




Osang
Bürgermeister der Gemeinde Kretzschau

Anlagen:

- Antrag auf Gewährung einer finanziellen Zuwendung
- Verwendungsnachweis für Förderung durch die Gemeinde Kretzschau

Das Antragsformular und der Verwendungsnachweis zur oben genannten Zuwendungsrichtlinie der Gemeinde Kretzschau sind in dem Gemeindebüro Kretzschau, Gladitz und in der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst erhältlich. Weiterhin können die Formulare auch unter www.vgem-dzf.de heruntergeladen und ausgedruckt werden.



Einladung

zum 14. Kirschfest vom 01. bis 03.07.2011 nach Mannsdorf

am Freitag, dem 01.07.2011

19.00 Uhr
Start zum 14. Kirschfest
Eintritt: frei
Spenden für soziale Unterstützung erwünscht
20.00 Uhr **Spiele die „Beatles revival Band“**

am Sonnabend, dem 02.07.2011

14.00 Uhr
Eröffnung mit dem Bürgermeister, dem Schützenverein Grana 1990 e. V. und dem M-G-C-,97



Gastronomische Betreuung:
Fam. Tresselt und der M-G-C-,97
Kaffee- und Kuchentheke
Rostbratwurst und Steaks vom Grill
Spiel und Spaß für Kinder und Junggebliebene.
Unterhaltungsmusik von und mit Disco „Jürgen“

14.45 - 16.00 Uhr
15.00 - 17.00 Uhr
Kegel- und Schießwettbewerb mit Preisvergabe

1. Preis ein Rehbock
Ein Falkner stellt sich vor.
16.00 - 17.30 Uhr
20.00 Uhr
Comedy Unterhaltung mit Tilly und Peter
Livemusik mit den „**pan handlers**“
(Gesang: Manfred Kriegel)

am Sonntag, dem 03.07.2011

10.00 - 13.00 Uhr
15.00 Uhr
Kehraus (Frühschoppen)
Beginn Volleyballturnier der Sportgruppen der Orte
Grana, Kretzschau und Mannsdorf

Es lädt ein das Festkomitee des
M G C '97

Hollsteitzer „Geschichten“

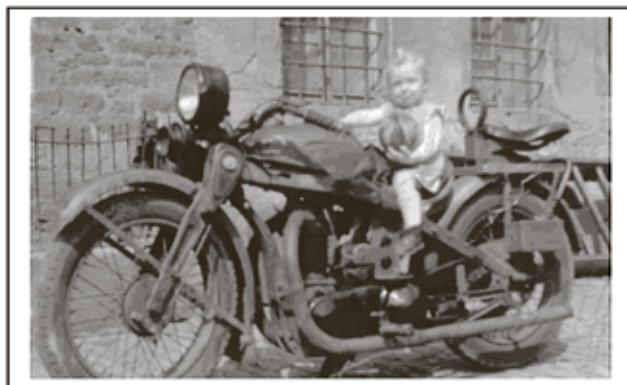
Folge 8

Ein besonderes Hollsteitzer Motorrad....

Ferdinand Wegner war ein Sohn der Hollsteitzer Neubauernfamilie Adolf und Amalie Wegner. Beruflich hat er sich schon bald zum Stahlbau hingezogen gefühlt und war in der Zuckerfabrik Zeitz, bei der MTS in Droyßig, im Stahlbau Kretzschau und schließlich im VEB Transportgerätebau Hollsteitz tätig. Dabei hat er sich vielfältige handwerkliche Erfahrungen und Fertigkeiten angeeignet, die er auch im häuslichen Umfeld zur Anwendung brachte. So hatte Ferdinand nach dem Krieg weit und breit das erste private Schweißgerät und half damit gern Nachbarn und Freunden.

Ferdinand Wegner war auch Mitglied des Anglervereins, und in dieser Eigenschaft rückte er eines Tages mit einer riesigen russischen Planierraupe S 100 aus dem Bergbau an, um den Hollsteitzer Dorfteich erstmalig nach dem Krieg zu schlämmen. Diesen Kraftakt hat er auch tatsächlich erfolgreich bewältigt.

Ferdinand besaß aber noch etwas ganz Besonderes: Ihm gehörte ein schweres OPEL-Motorrad mit einem Hubraum von 500 cm³. Die Maschine war rein äußerlich wahrhaftig keine Augenweide mehr, denn die turbulenten Kriegsjahre hatten bei ihr allerhand Schrammen und Narben hinterlassen. Er schaffte es aber immer wieder, sie „in Gang“ zu halten, benutzte sie als Lastesel und sogar für die Erledigung von Feldarbeiten. Auf Bild 1 sehen wir das seltsame Vehikel, auf dem ganz stolz Ferdinands Tochter Christine posiert.

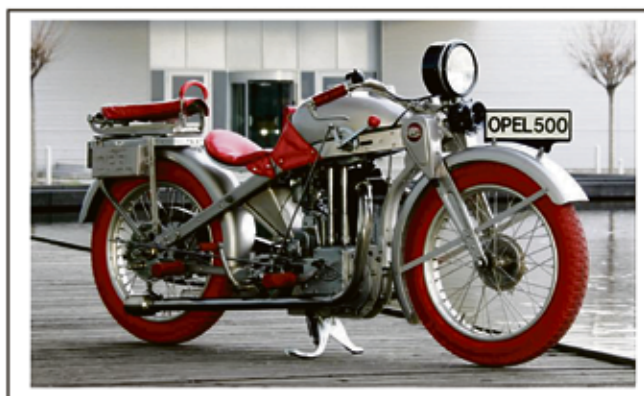


Neuere Recherchen anhand des Fotos ergaben nun, dass es sich um ein ganz besonderes Motorrad handelte: Es war eine OPEL „MOTOCLUB 500“, die nur wenige Jahre (1928 bis 1930) gebaut wurde, aber den Motorradmarkt durch viele technische Neuerungen revolutionierte. Völlig neu waren die Herstellung des Rahmens aus gepressten und vernieteten Stahlprofilen wie auch die Federschwingen der Vorderradgabel. Die Maschine wurde in zwei Ausführungen gefertigt. Die „500 T“ hatte 16 PS Leistung und erreichte immerhin 120 km/h. Die Sportvariante „500 SS“ brachte 22 PS und soll wohl bis zu 160 km/Std gefahren sein. Sie hatte als äußerlich erkennbares Merkmal übrigens zwei Auspuffanlagen. Wenn wir genau hinschauen, sehen wir auf Bild 1, dass die Wegnersche

Maschine zwei Auspuffe hatte und somit offensichtlich sogar die Sportvariante mit 22 PS Leistung war.

Beide Maschinen bestachen vor allem durch Design und Farbgebung. Sie besaßen eine silberne Lackierung, rote Sättel und vor allem rote Reifen. Insgesamt wurden von der „Motoclub 500“ nur rd. 3000 Exemplare gebaut. Die Produktion erfolgte in den Diamant-Werken in Sachsen, an denen Opel zu diesem Zeitpunkt 75 % der Aktien hielt.

Auf Bild 2 sehen wir die „Motoclub 550 SS“ in ihrer ganzen „jungfräulichen“ Schönheit; allerdings ist hier die rechte Seite der Maschine abgebildet.



OPEL arbeitete noch bis 1930 an einer raketengetriebenen Variante der Motoclub und wollte damit den damals bestehenden Geschwindigkeitsrekord für Motorräder (201 km/Std), angreifen. Die Maschine wurde durch den Motor auf 160 km/h beschleunigt, dann ausgekuppelt und durch die per Fußpedal gezündeten Raketen zur Höchstgeschwindigkeit „getrieben“.

Die beeindruckende Variante der Motoclub 500 SS mit sechs Feststoffraketen.



Obwohl die Maschine fertiggestellt wurde, ist es zur eigentlichen Rekordfahrt wegen bürokratischer Hürden nie gekommen.

Ich danke in diesem Zusammenhang ganz herzlich den Herren Jacob und Nöll von der „Oldtimer Gilde Rüsselsheim“ für die Überlassung der Fotos 2 und 3 sowie die Erteilung der Veröffentlichungsgenehmigung.

Ein großes Dankeschön geht posthum auch an Ferdinand Wegner, der nach Aussage seiner Tochter gewusst hat, welchen „Goldfisch“ er sich da „geangelt“ hatte. Leider ist über den Verbleib der Maschine nichts bekannt.



1970 habe ich Ferdinand in der damals noch florierenden Gaststätte Hollsteitz fotografiert.

*Dr. Leopold Kühnberg
Hollsteitz*



Gegen Mittag haben die zwei Fußballteams aus Niedersachsen und Sachsen-Anhalt auf dem Sportplatz ihre Kräfte gemessen. Unsere Jungs hatten die Nase vorn und gewannen mit 2 : 1 gegen den SC Itzum. Natürlich hatten wir auch den von den Itzumern im vorigen Jahr ersteigerten Pfingstbaum im Gepäck. Dieser wurde mit gemeinsamen Kräften aufgestellt und später erneut versteigert. Nach zahlreichen

Festansprachen und einem interessanten Rückblick auf das Entstehen und Wachsen der Partnerschaft. Der Spielmanszug Itzum und die Schalmeienkapelle Wetterzeube gaben der Feier den musikalischen Rahmen und sorgten auch beim Konzert am Abend mit ihren flotten Weisen für gute Stimmung.

Frank Jacob
Bürgermeister

Bekanntgabe der in den letzten Gemeinderatssitzungen gefassten Beschlüsse

Sitzung vom 06.06.11

Der Gemeinderat beschließt die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Festsetzung der Realsteuer - Hebesätze (Hebesatz-Satzung) in der Gemeinde Wetterzeube vom 15.11.2010 -

Abstimmungsergebnis:	
Fürstimmen:	1
Gegenstimmen:	7
Enthaltungen:	3

Der Gemeinderat beschließt den Straßenausbaubeitrag gegen den Beitragspflichtigen zu stunden und eine Ratenvereinbarung abzuschließen. Entsprechend § 234 der Abgabenordnung sind Stundungszinsen nicht festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:	
Fürstimmen:	11 + 1

Burgevent e.V.

Rock auf der Burg dieses Jahr am 9. Juli - wie jedes Jahr für den guten Zweck -



Im neunten Jahr des Haynsburger Rock auf der Burg Festivals gibt es einige Neuerungen. Neben sechs guten Bands aus nah und fern wird es zwei sportliche Höhepunkte geben. Am Vormittag und Nachmittag des 9. Juli wird man schon einiges zusehen bekommen. Die Veranstalter des Benefizfestivals laden alle aktiven und nicht so aktiven Fußballer zum Streetsoccercup ein. Los geht's um 10.00 Uhr, eine Voranmeldung für das Turnier ist erforderlich. Neben attraktiven Sachpreisen gibt es gleich für die maximal 5 Teammitglieder die Tickets für den Konzertabend für 20 € Startgebühr dazu.



Bernhard Zemitzsch (r.) und Martin Exler (l.) üben schon für das Rennen am 09.07.2011

Im Anschluss findet das erste Haynsburger Bergradrennen statt.

„Es sind zwar nicht die Anstiege der Alpen aber trotzdem ist der Haynsburger Berg eine Herausforderung“, so der Sachsen-Anhaltische Landesmeister Oliver Romahn aus Zeitz.

Das Burgevent Team hatte die Idee nicht nur die Burg sondern auch den Berg in das Konzept von Rock auf der Burg einzubauen. „Es wird vier Kategorien geben, Kinder, normales Fahrrad, Rennrad und Promis“ so der stellv. Vorsitzende des Vereins Stefan Premser.

Kinder können kostenlos mitfahren von den Erwachsenen Fahrern (ab 16 Jahre) wird eine Startgebühr von 4 € erhoben, die auch hier das Ticket für das Musikfestival beinhaltet. Ein Preis für das kreativste Fahrrad wird auch vergeben. Ab 18.00 Uhr werden dann Gitarren gestimmt und die Stimmen geölt. Neben lokalen Bands wie Stereoshift werden u. a. Jenix aus Zittau und die Kleinstadthelden aus Norddeutschland die Burg zum kochen bringen. Wie in jedem Jahr wird der Erlös der Veranstaltung der Elternhilfe für krebskranke Kinder in Leipzig gespendet. Anmeldung für die Sportevents sowie weitere Informationen gibt es auf www.rock-auf-der-burg.de

Wetterzeube erreichte Platz 2 beim Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Wetterzeube gehört zu den schönsten Dörfern des Burgenlandkreises. Was die Einwohner des Ortes vielleicht schon immer gewusst haben, hat Ortsbürgermeister Frank Jacob jetzt schriftlich. Beim 8. Kreiswettbewerb belegte Wetterzeube gemeinsam mit Saubach den zweiten Platz. Über den zweiten Platz freute sich der Bürgermeister Frank Jacob und die mitgeräten Gemeinderäte. Die Gemeinde Wetterzeube hat zum ersten

Mal am Dorfwettbewerb teilgenommen und räumte den 2. Platz ab. Überzeugt hatte die Gemeinde durch das ehrenamtliche Engagement der vielen Vereine, Feuerwehr und der Schule. Auch mit der Schalmeienkapelle, dem Dorfgemeinschaftshaus, dem Festplatz und modernen Feuerwehrgebäude hat die Gemeinde gepunktet. Auch die Spendenaktion für die Krebs-hilfe des Ronald McDonald's Hauses in Jena zählte.

Veranstaltungskalender der Gemeinde Wetterzeube

Juni - August 2011

Juni			
25.06.	Sonnenwendlauf	Sportplatz Breitenbach	VSG Breitenbach
25.06.	Konzert mit Alan Torres	Schkauditzer Kirche	Heimat- und Kirchenverein Schkauditz
Juli			
03.07.	8. Ziegenhoffest von 11.00 - 18.00 Uhr mit den Black White Sheep	Ziegenhof Schleckweda	Familie Blume
09.07.	Rock auf der Burg	Haynsburg	Burgevent Haynsburg
09.07.	Indianerfest ab 15:00 Uhr ab 21:00 Uhr Livemusik mit der Band Schwadde	Spielplatz Breitenbach	Feuerwehr & Traditionsverein Breitenbach e. V. www.ftv-breitenbach.de
10.07.	Trebnitzer Schaukochen Sommerküche - rund um die Beeren (Schlemmerfreunde melden sich an)	Beeren- und Straußenhof Trebnitz	Familie Fischer
August			
07.08.	Ab 10:00 Uhr Beerenobsttag + Trebnitzer Schaukochen (Schlemmerfreunde melden sich an)	Beeren- und Straußenhof Trebnitz	Familie Fischer
13.08.	Tag der offenen Tür ab 12:00 Uhr	FFW-Gerätehaus Goßra	FFW-Verein Haynsburg
19./20.08.	Dorffest Schkauditz	Festwiese Schkauditz	Heimat- und Kirchenverein Schkauditz
28.08.	Historische Plätze im Zeitzer Forst	Wand. Von Haynsburg bis Breitenbach	Heimatverein Haynsburg

PROGRAMM

- 15:00 Uhr** Disco „kleine Maschine“ eröffnet das Fest mit stimmungsvoller Musik
- Breitenbacher Indianerhäuptlinge führen den Eröffnungsumzug an
 - Mit Trommelwirbel und Indianergeheul erobern wir den Festplatz
- 15:30 Uhr** Die Pferde des Reitvereins aus Salsitz stehen für die Kinder bereit
- „Weißenborner Frechdachse“ und Mitglieder des Karnevalvereins „Zeitelmännchen“ tanzen für uns
- 19:00 Uhr** Die Schalmeinband aus Wetterzeube sorgt für Riesen-Stimmung
- 20:00 Uhr** Fackelumzug - mit Pauken und Trompeten - Großes Höhenfeuer
- 21:00 Uhr** Live - Musik vom Feinsten - weils Spaß machen soll - mit „SchwAdde“

Noch immer nicht genug ? - Dann schaut vorbei!

- beim Knüppelkuchen backen am Indianerfeuer
- Bogenschießen am traditionellen Bogenschießstand
- Basteln und Schminken
- Spielen und Goldsuchen
- oder Tipis bemalen

Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

**9. JULI 2011, 15.00 UHR
IN BREITENBACH**



Hier wird fotografiert!

Geburtstage

*Die Verbandsgemeindegemeindermeisterin und die Bürgermeister
der Mitgliedsgemeinden gratulieren ihren Jubilaren recht herzlich
zum Geburtstag und wünschen Gesundheit*

Gemeinde Gutenborn

OT Bergisdorf			
Frau Erika Köhler	am 25.06.	zum 86. Geburtstag	
OT Droßdorf			
Frau Marie Drefs	am 17.07.	zum 71. Geburtstag	
Frau Inge Wesser	am 22.07.	zum 73. Geburtstag	
Frau Brunhilde Junghans	am 27.07.	zum 72. Geburtstag	

OT Frauenhain

Frau Hannelore Sill	am 13.07.	zum 74. Geburtstag
OT Giebelroth		
Frau Gisela Werner	am 03.07.	zum 84. Geburtstag
OT Golben		
Frau Sonja Häselbarth	am 24.07.	zum 75. Geburtstag
OT Heuckewalde		
Frau Hildrut Rühling	am 25.06.	zum 73. Geburtstag

<u>OT Loitzschütz</u>				Frau Inge Tille	am 18.07.	zum 79. Geburtstag
Herr Helmut Schellbach	am 28.06.	zum 88. Geburtstag		Herr Heinz Szyszka	am 22.07.	zum 73. Geburtstag
Herr Gottfried Dörfer	am 14.07.	zum 70. Geburtstag		Herr Günter Hemmann	am 28.07.	zum 77. Geburtstag
<u>OT Lonzig</u>			Gemeinde Schnaudertal			
Frau Renate Sonntag	am 01.07.	zum 71. Geburtstag		<u>OT Bröckau</u>		
Herr Karl-Heinz Hirsch	am 02.07.	zum 72. Geburtstag		Frau Gisela Sommermeyer	am 05.07.	zum 72. Geburtstag
<u>OT Rippicha</u>				Frau Hildegard Schröder	am 20.07.	zum 81. Geburtstag
Frau Waltraud Heier	am 18.07.	zum 83. Geburtstag		<u>OT Dragsdorf</u>		
<u>OT Schellbach</u>				Frau Liane Albrecht	am 01.07.	zum 78. Geburtstag
Frau Isabella Haubenreißer	am 14.07.	zum 84. Geburtstag		Frau Elsbeth Dörfer	am 20.07.	zum 73. Geburtstag
Frau Lotte Jurr	am 15.07.	zum 86. Geburtstag		<u>OT Großpörthen</u>		
Herr Arthur Eibl	am 28.07.	zum 85. Geburtstag		Frau Gertraud Abel	am 09.07.	zum 86. Geburtstag
<u>OT Zetzschdorf</u>				<u>OT Hohenkirchen</u>		
Frau Elly Böhme	am 13.07.	zum 80. Geburtstag		Herr Erich Gerth	am 06.07.	zum 83. Geburtstag
Gemeinde Kretzschau				Herr Dieter Gerold	am 11.07.	zum 71. Geburtstag
<u>OT Kretzschau</u>				Herr Siegfried Schneider	am 11.07.	zum 75. Geburtstag
Herr Gerhard Bauer	am 26.06.	zum 82. Geburtstag		<u>OT Kleinpörthen</u>		
Frau Renate Lodyga	am 27.06.	zum 81. Geburtstag		Herr Fritz Gerth	am 17.07.	zum 75. Geburtstag
Frau Alice Jakob	am 30.06.	zum 76. Geburtstag		<u>OT Nedissen</u>		
Herr Heinz Gerlach	am 01.07.	zum 90. Geburtstag		Herr Joachim Müller	am 14.07.	zum 76. Geburtstag
Herr Richard Klein	am 01.07.	zum 92. Geburtstag		Frau Ingrid Kresse	am 15.07.	zum 70. Geburtstag
Frau Maria Krawiec	am 02.07.	zum 84. Geburtstag		Frau Liane Heilmann	am 23.07.	zum 78. Geburtstag
Frau Irene Straube	am 03.07.	zum 77. Geburtstag		<u>OT Wittgendorf</u>		
Frau Emmi Dobierzin	am 04.07.	zum 91. Geburtstag		Frau Ella Kipping	am 07.07.	zum 83. Geburtstag
Frau Annelies Rose	am 04.07.	zum 94. Geburtstag		Herr Werner Rehnert	am 19.07.	zum 73. Geburtstag
Herr Lothar Pilz	am 05.07.	zum 73. Geburtstag		Gemeinde Wetterzeube		
Frau Ingrid Zehmisch	am 05.07.	zum 80. Geburtstag		<u>OT Wetterzeube</u>		
Frau Maria Fabian	am 08.07.	zum 81. Geburtstag		Frau Renate Kröber	am 28.06.	zum 80. Geburtstag
Frau Renate Schwarze	am 09.07.	zum 86. Geburtstag		Frau Waltraud Kluge	am 01.07.	zum 85. Geburtstag
Herr Erhard Thiel	am 09.07.	zum 70. Geburtstag		Frau Christa Neugebauer	am 06.07.	zum 70. Geburtstag
Frau Gertraud Köhler	am 10.07.	zum 90. Geburtstag		Frau Ruth Haberzettel	am 07.07.	zum 83. Geburtstag
Frau Emmy Martin	am 11.07.	zum 90. Geburtstag		Frau Marianne Lihs	am 08.07.	zum 77. Geburtstag
Frau Käthe Märker	am 15.07.	zum 72. Geburtstag		Frau Theodora Noack	am 10.07.	zum 87. Geburtstag
Frau Margarete Pfeifer	am 19.07.	zum 88. Geburtstag		Frau Irmgard Schmeißer	am 18.07.	zum 85. Geburtstag
Herr Konrad Friedrich	am 20.07.	zum 76. Geburtstag		Herr Jürgen Schmidt	am 18.07.	zum 70. Geburtstag
Frau Thea Mühlmann	am 20.07.	zum 79. Geburtstag		Frau Edeltraud Dohnt	am 23.07.	zum 75. Geburtstag
Frau Hiltrud Dietze	am 22.07.	zum 70. Geburtstag		Herr		
Frau Elisabeth Wandt	am 22.07.	zum 89. Geburtstag		Hans-Christoph Kretschmer	am 23.07.	zum 72. Geburtstag
Frau Elsa Korhals	am 23.07.	zum 88. Geburtstag		Frau Irmgard Österreicher	am 27.07.	zum 74. Geburtstag
Herr Karl-Heinz Zaeske	am 24.07.	zum 82. Geburtstag		Frau Gertrud Strauß	am 27.07.	zum 81. Geburtstag
Frau Marianne Geißler	am 25.07.	zum 83. Geburtstag		<u>OT Breitenbach</u>		
Frau Elfriede Herrling	am 26.07.	zum 74. Geburtstag		Frau Ilse Schatte	am 29.06.	zum 80. Geburtstag
Frau Irmgard Sternitzky	am 26.07.	zum 72. Geburtstag		Herr Joachim Hennicke	am 02.07.	zum 81. Geburtstag
<u>OT Döschwitz</u>				Frau Margot Hackel	am 17.07.	zum 83. Geburtstag
Frau Ingrid Müller	am 26.06.	zum 71. Geburtstag		<u>OT Dietendorf</u>		
Frau Christa Merseburger	am 16.07.	zum 71. Geburtstag		Herr Horst Panzer	am 02.07.	zum 77. Geburtstag
<u>OT Gladitz</u>				Frau Waltraud Kühn	am 12.07.	zum 81. Geburtstag
Herr Hans-Joachim Harnisch	am 20.07.	zum 70. Geburtstag		<u>OT Goßra</u>		
Frau Erika Gottschling	am 22.07.	zum 78. Geburtstag		Frau Ursula Nagel	am 28.06.	zum 70. Geburtstag
<u>OT Grana</u>				Frau Monika Oertel	am 28.06.	zum 70. Geburtstag
Frau Hiltrud Marter	am 10.07.	zum 72. Geburtstag		Herr Erich Zemitzsch	am 03.07.	zum 84. Geburtstag
Herr Helmut Kroke	am 11.07.	zum 74. Geburtstag		Herr Klaus Schierig	am 10.07.	zum 83. Geburtstag
Herr Siegfried Kroke	am 19.07.	zum 70. Geburtstag		Frau Hertha Wamser	am 17.07.	zum 84. Geburtstag
Herr Siegfried Kallies	am 22.07.	zum 73. Geburtstag		Frau Margot Gruner	am 20.07.	zum 87. Geburtstag
Herr Klaus Meier	am 23.07.	zum 74. Geburtstag		<u>OT Haynsburg</u>		
<u>OT Hollsteitz</u>				Herr Friedrich Labann	am 24.06.	zum 72. Geburtstag
Frau Lilia Kitke	am 13.07.	zum 82. Geburtstag		Frau Annedora Sänger	am 23.07.	zum 82. Geburtstag
Herr Henry Mahlknecht	am 13.07.	zum 82. Geburtstag		<u>OT Pötewitz</u>		
Herr Klaus Breuniger	am 16.07.	zum 74. Geburtstag		Frau Gudrun Tretner	am 28.06.	zum 70. Geburtstag
<u>OT Kirchsteitz</u>				<u>OT Raba</u>		
Herr Albrecht Todte	am 05.07.	zum 73. Geburtstag		Herr Günter Eberlein	am 26.06.	zum 76. Geburtstag
Frau Magda Schellbach	am 11.07.	zum 81. Geburtstag		<u>OT Schkauditz</u>		
<u>OT Kleinosida</u>				Herr Manfred Rosenberg	am 18.07.	zum 80. Geburtstag
Herr Erhard Pfau	am 13.07.	zum 72. Geburtstag		<u>OT Schleckweda</u>		
Herr Hartmut Wirth	am 15.07.	zum 70. Geburtstag		Herr Lutz Zimmermann	am 01.07.	zum 71. Geburtstag
<u>OT Mannsdorf</u>				<u>OT Schlottweh</u>		
Herr Kurt Gebert	am 29.06.	zum 72. Geburtstag		Frau Gertrud Weitze	am 07.07.	zum 77. Geburtstag
Herr Wolfgang Böttcher	am 22.07.	zum 76. Geburtstag		<u>OT Trebnitz</u>		
<u>OT Salsitz</u>				Frau Barbara Steffen	am 07.07.	zum 71. Geburtstag
Frau Elfrun Brummer	am 05.07.	zum 77. Geburtstag		Frau Irene Haberzettel	am 14.07.	zum 73. Geburtstag
Herr Günter Kohn	am 15.07.	zum 86. Geburtstag				

